



JAHRESBERICHT UND ABSCHLUSS

für das Geschäftsjahr zum
31. März 2019

Janus Henderson
— INVESTORS —

Janus Henderson Sustainable/Responsible Funds

Informationen für Schweizer Anleger:

BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES, Paris, succursale de Zurich, Selnastrasse 16, 8002 Zürich, Schweiz (die „Schweizer Vertretung und Zahlstelle“) agiert als Vertretung und Zahlstelle für den Janus Henderson Global Sustainable Equity Fund in der Schweiz. Der Verkaufsprospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen, die Satzung sowie der Jahres- und Halbjahresbericht zum Janus Henderson Global Sustainable Equity Fund und eine Liste aller Käufe und Verkäufe auf Rechnung des Janus Henderson Global Sustainable Equity Fund während des Berichtszeitraums können kostenfrei bei der Vertretung in der Schweiz angefordert werden.

Wer ist Janus Henderson Investors?

Janus Henderson Investors ist bestrebt, den Kunden zum Erreichen ihrer langfristigen Finanzziele zu verhelfen.

Unsere aktive Verwaltung bietet den Kunden die Chance, die Performance passiv verwalteter Portfolios im Laufe der Marktzyklen zu übertreffen. Mit mehr als 360 Anlageexperten* bieten wir Zugang zu einigen der talentiertesten und innovativsten Denker der Branche. Ihre Fachgebiete umfassen Aktien, festverzinsliche Wertpapiere, Multi-Asset-Produkte und alternative Anlagen weltweit. Unsere Anlageteams kombinieren Einblick, Originalität und Präzision mit strengen Analysen, strukturierten Prozessen und robustem Risikomanagement. Wir bauen Partnerschaften auf Offenheit und Vertrauen auf, um Fachwissen aus dem gesamten Unternehmen zu bündeln und die Ansichten unserer Experten zeitnah und in einschlägiger Weise zu kommunizieren. Zum 31. März 2019 verwalteten wir ein Vermögen von ca. 274,2 Mrd. GBP und wir beschäftigten weltweit mehr als 2.000 Mitarbeiter in Niederlassungen in 28 Städten. Wir sind ein unabhängiger Vermögensverwalter mit Hauptsitz in London, der zugleich an der New York Stock Exchange und an der Australian Securities Exchange notiert ist.

Inhalt

Bericht des Authorised Corporate Director (ACD)	Seite 1
Erklärung der Verwaltungsratsmitglieder	Seite 1
Marktüberblick	Seite 3
Verantwortlichkeiten der Geschäftsleitung (ACD)	Seite 5
Aufgaben der Verwahrstelle und Bericht der Verwahrstelle an die Anteilhaber von Janus Henderson Sustainable/Responsible Funds	Seite 6
Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers an die Anteilhaber von Janus Henderson Sustainable/Responsible Funds	Seite 7
Konsolidierte Erläuterungen zum Abschluss	Seite 9
Abschluss	
Janus Henderson Global Sustainable Equity Fund	Seite 15
Anhang - Zusätzliche Informationen (ungeprüft)	
Vergütungspolitik	Seite 42
Weitere Informationen	Seite 43

Bericht des Authorised Corporate Director (ACD) für das Geschäftsjahr zum 31. März 2019

Wir freuen uns, den Jahresbericht und -abschluss von Janus Henderson Sustainable/Responsible Funds (die „Gesellschaft“) für das Geschäftsjahr zum 31. März 2019 vorzulegen.

Status

Die Gesellschaft ist offene Investmentgesellschaft (OEIC) mit variablem Anteilkapital, die in England und Wales unter der Registrierungsnummer IC15 eingetragen und mit Wirkung vom 14. Oktober 1998 von der Financial Conduct Authority (FCA) autorisiert ist. Es handelt sich um einen OGAW-Fonds in Form einer Dachgesellschaft mit 3 Teilfonds („Fonds“), der die Bedingungen von Kapitel 5 des Collective Investment Schemes Sourcebook (COLL) erfüllt. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft wird durch die OEIC-Vorschriften, das COLL, ihre Gründungsurkunde und den Prospekt geregelt. Der Gesellschaft wurde durch die FCA bescheinigt, dass sie die notwendigen Bedingungen erfüllt, um die Rechte aufgrund der EU-Richtlinie über Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) auszuüben.

Die Gesellschaft wurde auf unbestimmte Dauer errichtet. Die Anteilhaber haften nicht für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft.

Verbindlichkeiten des Fonds

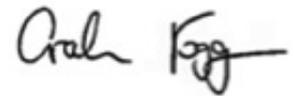
Das Vermögen jedes Fonds wird separat vom Vermögen der anderen Fonds gehalten und gemäss dem jeweiligen Anlageziel und der jeweiligen Anlagepolitik des betreffenden Fonds angelegt.

Aktualisierung in Bezug auf den Brexit

Im Rahmen eines fundierten Projekts untersucht Janus Henderson Investors alle möglichen Auswirkungen des Brexit, darunter Vertrieb, behördliche Genehmigungen und Lizenzen, Personalwesen, IT und Betriebsabläufe. Janus Henderson Investors ist bestrebt, die potenziellen Auswirkungen auf die Anleger zu minimieren, und agiert wie alle Unternehmen in einem unsicheren und veränderlichen Umfeld. Wir sind stolz auf unsere lange Geschichte, sowohl im Vereinigten Königreich als auch in Kontinentaleuropa, und sind sehr gut aufgestellt, um unsere Anleger auch nach dem Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union zu betreuen.

Erklärung der Verwaltungsratsmitglieder

In Übereinstimmung mit den Vorschriften des Collective Investment Schemes Sourcebook in der von der Financial Conduct Authority herausgegebenen und geänderten Fassung bestätige ich hiermit den Anlagebericht und Abschluss im Namen der Mitglieder des Verwaltungsrates von Henderson Investment Funds Limited.



G Foggin
(Mitglied des Verwaltungsrats)

18. Juni 2019

Bericht des Authorised Corporate Director (ACD) (Fortsetzung)

Serviceanbieter

	Name	Adresse	Aufsichtsbehörde
Authorised Corporate Director	Henderson Investment Funds Limited Mitglied von The Investment Association Die oberste Holdinggesellschaft ist Janus Henderson Group plc	Eingetragener Sitz: 201 Bishopsgate London EC2M 3AE Eingetragen in England Nr. 2678531 Telefon – 020 7818 1818 Handel – 0845 608 8703 Anfragen – 0800 832 832	Durch die Financial Conduct Authority autorisiert und reguliert.
Verwaltungsratsmitglieder des ACD	C Chaloner (bis 28.09.18) R Chaudhuri (bis 07.03.19) A Crooke (ab 08.06.18) G Foggin G Fogo (ab 04.02.19) S Hillenbrand (ab 04.01.19) H J de Sausmarez F Smith (ab 28.03.19)* R Thompson (ab 17.01.19) P Wagstaff (bis 26.09.18) *Unabhängig		
Anlageverwalter	Henderson Global Investors Limited Die oberste Holdinggesellschaft ist Janus Henderson Group plc	201 Bishopsgate London EC2M 3AE	Durch die Financial Conduct Authority autorisiert und reguliert.
Anteilinhaber-Verwalter	DST Financial Services International Limited and DST Financial Services Europe Limited	DST House St Nicholas Lane Basildon Essex SS15 5FS	Durch die Financial Conduct Authority autorisiert und reguliert.
Verwahrstelle	NatWest Trustee and Depository Services Limited Die oberste Holdinggesellschaft ist The Royal Bank of Scotland Group Plc	250 Bishopsgate London EC2M 4AA	Zugelassen und reguliert von der Prudential Regulation Authority und reguliert von der Financial Conduct Authority
Unabhängiger Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers LLP	141 Bothwell Street Glasgow G2 7EQ	Institute of Chartered Accountants in England and Wales
Rechtsberater	Eversheds Sutherland (International) LLP	One Wood Street London EC2V 7WS	The Law Society

Die Renditen verstehen sich, soweit nicht anders angegeben, als Gesamtrendite in lokaler Währung.

Die weltweiten Aktienmärkte legten im 12-Monats-Zeitraum zu (MSCI World Index +12,5 % in Pfund Sterling, +4,6 % in US-Dollar), in einem Jahr, in dem einige Märkte Allzeithochs erreichten, bevor sie in den letzten Monaten des Jahres dramatisch abstürzten, sich anschliessend wieder erholten und eine positive Rendite verzeichneten.

Britische Aktien stiegen um 6,4 % in Pfund Sterling, gemessen anhand des FTSE All-Share Index. Die Schwäche des Pfund Sterling brachte Rückenwind für Unternehmen, deren Erträge überwiegend im Ausland erzielt werden. Der international ausgerichtete FTSE 100 erreichte im Mai ein Rekordhoch, da der US-Dollar und die Ölpreise stiegen. Die dramatischen Ereignisse und Vorgänge rund um den Brexit sorgten allerdings für Gegenwind. Gegen Ende des Berichtszeitraums wurden jedoch sowohl der Markt als auch das Pfund Sterling durch das zunehmende Gefühl gestärkt, dass der Brexit entweder aufgeschoben oder gemässiger ausfallen würde, als es im Austrittsabkommen von Premierministerin Theresa May, das vom Parlament dreimal abgelehnt wurde, vorgesehen war. Das Wirtschaftswachstum blieb trotz der Unsicherheiten rund um den Brexit relativ robust und das BIP stieg im letzten Quartal des Jahres 2018 um 1,4 % gegenüber dem Vorjahr. Die Arbeitslosigkeit fiel in den drei Monaten bis Januar auf 3,9 %, den niedrigsten Stand seit 44 Jahren. Die britische Inflation sank von einem Höchststand von 2,7 % im August auf ein Zweijahrestief von 1,8 % im Januar. Die Bank of England erhöhte im August die Zinsen von 0,5 % auf 0,75 %, den höchsten Stand seit 2009, machte jedoch deutlich, dass weitere Zinserhöhungen angesichts des rückläufigen Wirtschaftswachstums und der gedämpften Inflation nur langsam erfolgen würden.

Die europäischen Aktien, gemessen am FTSE World Europe ex-UK Index, erbrachten eine Rendite von 2,6 % in Pfund Sterling und 3,7 % in Euro. Die Renditen in Europa waren relativ gedämpft. Dies ist Ausdruck der Besorgnis über einen Rückgang des lokalen Wirtschaftswachstums, die Auswirkungen des Handelsstreits zwischen den USA und China auf das Wachstum des verarbeitenden Gewerbes in der Region und die politische Entwicklung, einschliesslich des Brexit. Das Wachstum innerhalb der Eurozone sank von einer Jahresrate von 2,1 % im zweiten Quartal 2018 auf 1,1 % im letzten Quartal. Im letzten Quartal war Italien in eine Rezession gerutscht, während Deutschland dies gerade noch vermeiden konnte. Die Europäische Zentralbank beendete wie geplant zum Jahresende 2018 ihr Programm zur quantitativen Lockerung, erklärte jedoch kategorisch, dass Zinsanhebungen auf Eis gelegt seien. Im Hinblick auf die politische Entwicklung kündigte die deutsche Kanzlerin Angela Merkel an, dass sie Ende 2019 als Parteivorsitzende und 2021 als Kanzlerin zurücktreten werde. In Italien stritt die Koalitionsregierung mit der EU über ihre Ausgabenpläne.

Die US-Aktien zeigten sich stabil – der S&P 500 Index stieg um 17,9 % in Pfund Sterling bzw. 9,5 % in US-Dollar. Die US-Indizes erreichten in der ersten Hälfte des Berichtszeitraums neue Allzeithochs, bevor es in den letzten Monaten des Jahres 2018 zu einem deutlichen Abverkauf kam. Im ersten Quartal des Jahres 2019 konnte der Markt einen Grossteil der Verluste aus dem Vorquartal wieder wettmachen. Anfang 2019 war etwas Optimismus dahingehend zu spüren, dass im Handelsstreit zwischen China und den USA eine Einigung bevorstünde, was den Märkten etwas Erleichterung verschaffte. Die US-Notenbank (Fed) setzte die Straffung der geldpolitischen Bedingungen fort, sowohl durch weitere Zinserhöhungen als auch durch einen Abbau ihrer Bilanz. In den letzten Monaten des Jahres 2018 nahm die Fed jedoch eine gemässigtere Haltung ein, bevor sie im März einen plötzlichen Stopp für weitere Zinserhöhungen im Jahr 2019 ankündigte. Das BIP-Wachstum erreichte im zweiten Quartal von 2018 mit 4,2 % (annualisiert) einen Höhepunkt, fiel jedoch anschliessend auf lediglich 2,2 % im letzten Quartal des Jahres. Der Arbeitsmarkt blieb weiter angespannt, die Arbeitslosigkeit fiel mit knapp 4,0 % auf den tiefsten Stand seit Generationen.

Die japanischen Aktien, gemessen am FTSE World Japan Index, fielen um 0,9 % in Pfund Sterling und um 4,2 % in Yen. Die japanischen Aktien waren aufgrund der stark exportorientierten Wirtschaft des Landes und der hohen Abhängigkeit von den USA und China von den Handelsspannungen zwischen den USA und China stärker betroffen als die meisten anderen Märkte. Der lokale Nikkei Index war im Herbst auf den höchsten Stand seit 27 Jahren gestiegen, da er von der Währungsschwäche und dem Optimismus bezüglich des Gewinnwachstums profitierte. Die Popularität von Premierminister Shinzo Abe wurde durch eine Reihe von Skandalen untergraben, jedoch konnte er im September seine Position als Parteiführer stärken, so dass er seine Reform- und Konjunkturpolitik (bekannt als „Abenomics“) fortsetzen kann. Das BIP-Wachstum war volatil. Im dritten Quartal 2018 war ein annualisierter Rückgang von 2,4 % zu verzeichnen, der vor allem auf schwere Überschwemmungen im Westen Japans und ein Erdbeben im Norden zurückzuführen war. Im letzten Quartal erholte sich das BIP und stieg um 1,9 % (annualisiert), da sich die Produktion erholte und die Lieferketten wiederhergestellt wurden. Der jährliche Kern-Verbraucherpreisindex stieg im Februar um knapp 0,7 % und lag damit weiterhin deutlich unter dem Inflationsziel der Bank of Japan von 2 %. Die Zentralbank setzte ihre extrem lockere Geldpolitik fort.

Die asiatischen Aktienmärkte legten im Jahresverlauf in Pfund Sterling zu (FTSE World Asia Pacific ex-Japan Index +3,9 % in Pfund Sterling, +1,5 % in Lokalwährung gesehen). Die Märkte in der Region wurden durch den Handelskrieg zwischen den USA und China sowie Hinweise auf eine Abkühlung des Wirtschaftswachstums in der Region beeinträchtigt. Gemässigtere Ausserungen der globalen Zentralbanken unterstützten die Märkte. Die Märkte in Australien und Neuseeland verzeichneten im Berichtszeitraum eine starke Performance. Der Markt in Neuseeland stieg im März auf ein Allzeithoch. Die chinesischen Aktien schossen nach einem schwierigen Jahr 2018 im ersten Quartal 2019 in die Höhe. Das BIP-Wachstum verlangsamte sich jedoch weiter und erreichte für das Gesamtjahr 2018 mit 6,6 % die niedrigste Wachstumsrate seit 1990. Das BIP-Wachstum in Indien ging ebenfalls zurück und sank gegenüber dem Vorjahr von 8,0 % im zweiten Quartal 2018 auf 6,6 % im letzten Quartal des Jahres. Der lokale Markt erreichte im August ein Rekordhoch und stieg Ende März erneut auf fast historische Höchststände, da die Inflationsrate zurückging und die Zentralbank die Zinsen senkte.

Die Schwellenmärkte zeigten sich im Berichtszeitraum relativ unverändert bis rückläufig (MSCI Emerging Market Index +0,1 % in Pfund Sterling, -7,1 % in US-Dollar). Die Handelsspannungen, der starke US-Dollar und die damit verbundenen Währungskrisen sowie die wirtschaftlichen Turbulenzen in Argentinien und der Türkei belasteten die Performance. In den ersten Monaten des Jahres 2019 konnten sich die Märkte insgesamt erholen, da die Fed eine Änderung ihrer Geldpolitik signalisierte, was den Aufwärtstrend des Dollars bremste. Dies wiederum brachte Erleichterung für Volkswirtschaften, die eine hohe Schuldenlast in US-Dollar haben. Der brasilianische Markt erholte sich ab dem Sommer aufgrund der Stabilisierung der Wirtschaft und der Wahl von Jair Bolsonaro zum Präsidenten. Seine reformorientierte Agenda zog Anleger an. In Russland verbesserte sich das jährliche BIP-Wachstum von 2,2 % im zweiten Quartal 2018 auf 2,7 % im vierten Quartal. Eine Erholung der Rohstoffpreise unterstützte das Wachstum und führte zu einer Marktrally. Die Bank of Russia erhöhte zwei Mal die Zinsen, um die Inflation einzudämmen, obwohl sie zum Ende des Berichtszeitraums eine mögliche Zinssenkung signalisiert hatte. Die Wachstumsraten in Mexiko schwächten sich ab. Das jährliche BIP-Wachstum im letzten Quartal des Jahres 2018 betrug 1,7 %, der schwächste Wert seit drei Quartalen.

Die Rentenmärkte verzeichneten im Laufe des Berichtszeitraums in Pfund Sterling insgesamt einen Anstieg. Der JPM Global Government Bond Index stieg um 6,6 %. Die meisten grösseren Märkte erzielten hohe Renditen, wobei der Markt für US-Staatsanleihen am stärksten war. Die Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen fiel nach einem Höchststand von über 3,2 % im Oktober auf unter 2,4 % am Ende des Berichtszeitraums, da die Fed eine Unterbrechung der quantitativen Straffung signalisierte und sich die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen abschwächten. Eine Umkehrung der Zinsstrukturkurve für US-Staatsanleihen im März, die erstmals seit zwölf Jahren auftrat, verunsicherte die Anleger, da dies historisch gesehen ein Vorbote für eine Rezession ist. Italienische Staatsanleihen zeigten sich deutlich schwächer, da sich die Anleger Sorgen über die Schuldenquoten Italiens und die Ausgabenpläne der italienischen Regierung machten. UK Gilts wurden durch die niedrige inländische Inflationsrate und das nachlassende Wachstum unterstützt. Die Turbulenzen um den Brexit schlugen nicht auf den Rentenmarkt durch. Die Renditen erreichten im Herbst mit über 1,7 % ihren Höhepunkt, bevor sie Ende März auf unter 1,0 % fielen, den niedrigsten Stand seit Ende 2016. Die Märkte für Unternehmensanleihen, einschliesslich Hochzinsanleihen und Schwellenmarktanleihen, folgten demselben Muster wie die Staatsanleihenmärkte, unterstützt durch das nachlassende Wirtschaftswachstum und die Entscheidung der Fed, die Zinsanhebungen auf Eis zu legen.

Die Rohstoffmärkte erlebten im Laufe des Berichtszeitraums eine Achterbahnfahrt und verzeichneten am Ende einen leichten Rückgang, gemessen am Commodity Research Bureau Index. Die Ölpreise stiegen im Herbst auf den höchsten Stand seit vier Jahren, was auf die Erwartung eines knapperen Angebots und stabiler Nachfrage zurückzuführen war. Ausserdem wurden die Preise durch das begrenzte Angebot aufgrund von Produktionskürzungen der Organisation erdölexportierender Länder (OPEC), das politische Chaos in Venezuela und die Entscheidung von Präsident Trump, den Iran mit neuen wirtschaftlichen Sanktionen zu belegen, angekurbelt. Ab Oktober ging der Ölpreis jedoch aufgrund von Befürchtungen einer nachlassenden Nachfrage und einer steigenden Ölproduktion aus den USA zurück. Später im Jahr einigten sich die OPEC und Russland auf Produktionskürzungen. Dies schuf den Impuls für eine Rally des Ölpreises im ersten Quartal 2019. Der Kupferpreis ging nach dem Höchststand im Sommer zurück, da Befürchtungen hinsichtlich einer längeren Dauer der Handelszölle zwischen den USA und China die Nachfrage beeinträchtigten. Neben Öl und anderen wichtigen Rohstoffen hat sich der Kupferpreis im ersten Quartal 2019 erholt, da sich der Optimismus hinsichtlich einer Einigung im Handelsstreit und die von den Zentralbanken ergriffenen Massnahmen, um die Straffung der Geldpolitik zu stoppen, zu einer Verbesserung der Anlegerstimmung führten. Der Goldpreis war rückläufig. Er verzeichnete im Frühsommer einen drastischen Absturz, konnte sich jedoch im Herbst und bis zum Jahresende wieder erholen.

Bericht der Verantwortlichkeiten des Authorised Corporate Director (ACD)

für das Geschäftsjahr zum 31. März 2019

Gemäss dem Financial Conduct Authority's (FCA) Collective Investment Schemes Sourcebook (COLL) ist der ACD verpflichtet, den Abschluss für jedes Geschäftsjahr zu erstellen. Dieser hat die Verpflichtung, die Gesellschaft und die einzelnen Fonds sowie ihren Ertrag/Aufwand für das Geschäftsjahr gemäss des von der Investment Management Association (IMA) im Mai 2014 herausgegebenen Statement of Recommended Practice („SORP“) for Authorised Funds, den allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen des Vereinigten Königreichs (United Kingdom Accounting Standards, einschliesslich FRS 102 The Financial Reporting Standard applicable in the UK and Republic of Ireland) wahrheitsgemäss und angemessen abzubilden. Bei der Erstellung des Abschlusses muss der ACD:

- geeignete Bilanzierungsgrundsätze wählen und durchgängig anwenden;
- die Offenlegungspflicht gemäss dem Statement of Recommended Practice for Authorised Funds erfüllen, das im Mai 2014 von der Investment Management Association (IMA) veröffentlicht wurde;
- sich an allgemein anerkannte Rechnungslegungsgrundsätze und anwendbare Rechnungslegungsstandards halten;
- ordnungsmässige Geschäftsbücher führen, anhand derer er belegen kann, dass der von Henderson Investment Funds Limited erstellte Abschluss den vorstehend genannten Anforderungen entspricht;
- beste Urteile treffen und Schätzungen abgeben, die angemessen sind;
- den Abschluss auf der Grundlage der Fortführung des Geschäfts erstellen, sofern es nicht unangemessen wäre, davon auszugehen, dass die Gesellschaft ihren Betrieb auf absehbare Zeit fortführt.

Der ACD ist für die Verwaltung der Gesellschaft in Einklang mit ihrer Satzung, dem Verkaufsprospekt und der Verordnung verantwortlich. Zudem ist der ACD dafür verantwortlich, angemessene Schritte zur Verhinderung und Aufdeckung von Betrug und anderen Unregelmässigkeiten zu ergreifen.

Feststellung des Verantwortungsbereichs der Verwahrstelle und Bericht der Verwahrstelle an die Anteilhaber von Janus Henderson Sustainable/Responsible Funds (der „Fonds“) für das Geschäftsjahr zum 31. März 2019

Die Verwahrstelle muss gewährleisten, dass die Gesellschaft gemäss dem Collective Investment Schemes Sourcebook der Financial Conduct Authority, den Open-Ended Investment Companies Regulations 2001 (SI 2001/1228) (die OEIC-Verordnungen) in der jeweils geltenden Fassung, dem Financial Services and Markets Act 2000 in der jeweils geltenden Fassung (gemeinsam „die Verordnungen“) sowie der Satzung und dem Prospekt der Gesellschaft (gemeinsam „die Fondsdokumente“) wie nachstehend beschrieben verwaltet wird.

Die Verwahrstelle muss im Zusammenhang mit ihrer Aufgabe ehrlich, fair, professionell, unabhängig und im Interesse der Gesellschaft und ihrer Anleger handeln.

Die Verwahrstelle ist für die Verwahrung aller verwahrten Vermögenswerte und für die Führung von Aufzeichnungen aller sonstigen Vermögenswerte der Gesellschaft gemäss den Verordnungen verantwortlich.

Die Verwahrstelle hat Folgendes sicherzustellen:

- die ordnungsgemässe Überwachung der Cashflows der Gesellschaft und die Buchung der Barmittel der Gesellschaft auf die Barkonten gemäss den Verordnungen;
- die Durchführung von Verkauf, Ausgabe, Rücknahme und Löschung von Anteilen gemäss den Verordnungen;
- Berechnung des Wertes der Anteile der Gesellschaft gemäss den Verordnungen;
- Gegenleistungen für Transaktionen der Vermögenswerte der Gesellschaft müssen innerhalb der üblichen Fristen bei der Gesellschaft eingehen;
- Verwendung der Erträge der Gesellschaft gemäss den Verordnungen; und
- Ausführung der Anweisungen des Authorised Corporate Director („der ACD“) (sofern sie den Verordnungen nicht entgegenstehen).

Die Verwahrstelle ist ferner verpflichtet, mit angemessener Sorgfalt darüber zu wachen, dass die Gesellschaft in Bezug auf für die Gesellschaft geltende Anlage- und Kreditaufnahmebefugnisse gemäss den Verordnungen und den Fondsdokumenten verwaltet wird.

Nach der Durchführung der nach unserem Ermessen zur Erfüllung unserer Aufgaben als Depotbank der Gesellschaft erforderlichen Verfahren sind wir auf der Grundlage der uns zur Verfügung stehenden Informationen und der gebotenen Erklärungen der Meinung, dass die Gesellschaft, vertreten durch den ACD, in jeder wesentlichen Hinsicht:

- (i) die Ausgabe, den Verkauf, die Rücknahme, die Löschung und die Berechnung des Preises der Anteile an der Gesellschaft sowie die Ertragsverwendung im Einklang mit den Verordnungen und den Fondsunterlagen der Gesellschaft durchgeführt hat; und
- (ii) die für die Gesellschaft geltenden Anlage- und Kreditaufnahmebefugnisse beachtet hat.

NatWest Trustee and Depositary Services Limited
London
18. Juni 2019

Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers an die Anteilhaber von Janus Henderson Sustainable/Responsible Funds („die Gesellschaft“)

für das Geschäftsjahr zum 31. März 2019

Bericht zur Prüfung des Jahresabschlusses

Bestätigungsvermerk

Unserer Ansicht nach gilt für den Abschluss der Janus Henderson Sustainable/Responsible Funds, dass dieser:

- einen wahrheitsgemässen und angemessenen Eindruck der Finanzlage der Gesellschaft sowie der einzelnen Fonds zum 31. März 2019 und der Nettoerträge und der Nettokapitalerträge des Sondervermögens der Gesellschaft und der einzelnen Fonds für das zu diesem Zeitpunkt abgeschlossene Jahr vermittelt; und
- ordnungsgemäss in Einklang mit den Rechnungslegungsgrundsätzen des Vereinigten Königreichs (United Kingdom Generally Accepted Accounting Practice, einschliesslich FRS 102 „The Financial Reporting Standard applicable in the UK and Republic of Ireland“ und der geltenden Gesetze), dem Statement of Recommended Practice for UK Authorised Funds, dem Collective Investment Schemes Sourcebook und der Satzung erstellt wurde.

Janus Henderson Sustainable/Responsible Funds (die „Gesellschaft“) ist eine offene Investmentgesellschaft (OEIC) mit drei Fonds. Der Abschluss der Gesellschaft umfasst den Abschluss aller einzelnen Fonds. Wir haben den im Jahresbericht und Abschluss (der „Jahresbericht“) enthaltenen Abschluss geprüft. Dieser umfasst: die Bilanzen zum 31. März 2019; die Aufstellung des Gesamtertrags und die Aufstellung der Änderungen des den Anteilhabern zurechenbaren Nettovermögens für das am 31. März 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr, die Ausschüttungstabellen sowie die konsolidierten Erläuterungen zum Abschluss und die Erläuterungen zum Abschluss.

Grundlage für den Bestätigungsvermerk

Wir haben unsere Prüfung nach den International Standards on Auditing (UK) („ISAs (UK)“) und den geltenden Gesetzen vorgenommen. Unsere Pflichten gemäss den ISAs (UK) sind im Abschnitt „Pflichten der Abschlussprüfer in Bezug auf die Prüfung des Abschlusses“ in unserem Bericht näher erläutert. Wir halten die uns vorgelegten Belege für eine ausreichende und angemessene Grundlage für unseren Bestätigungsvermerk.

Unabhängigkeit

Wir haben gemäss den im Vereinigten Königreich für unsere Abschlussprüfung massgeblichen ethischen Anforderungen, darunter dem FRC Ethical Standard, unsere Unabhängigkeit gegenüber der Gesellschaft gewahrt und sind unserer sonstigen ethischen Verantwortung gemäss diesen Anforderungen gerecht geworden.

Schlussfolgerungen in Bezug auf den Grundsatz der Unternehmensfortführung

Wir haben nichts im Hinblick auf die folgenden Belange zu berichten, hinsichtlich derer wir gemäss den ISAs (UK) Bericht erstatten müssen, wenn:

- der von den Authorised Corporate Directors bei der Erstellung des Abschlusses angewandte Grundsatz der Unternehmensfortführung nicht angemessen ist, oder
- der Authorised Corporate Director eventuell festgestellte wesentliche Unsicherheitsfaktoren, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft oder einem der Fonds aufwerfen, den Grundsatz der Unternehmensfortführung bei der Rechnungslegung für einen Zeitraum von mindestens zwölf Monaten ab dem Datum, an dem der Abschluss zur Veröffentlichung genehmigt wird, weiterhin anzuwenden, im Abschluss nicht offengelegt hat.

Da es jedoch nicht möglich ist, alle künftigen Ereignisse oder Bedingungen vorherzusagen, ist diese Erklärung keine Garantie für die Fähigkeit der Gesellschaft bzw. einem der Fonds zur Unternehmensfortführung. Beispielsweise ist unklar, zu welchen Bedingungen das Vereinigte Königreich die Europäische Union verlassen könnte, und es ist schwierig, alle potenziellen Auswirkungen auf das Geschäft des Fonds und die Gesamtwirtschaft zu bewerten.

Berichterstattung über sonstige Informationen

Die sonstigen Informationen umfassen alle im Jahresbericht enthaltenen Informationen, die nicht zum Abschluss und unserem diesbezüglichen Prüfungsbericht gehören. Der Authorised Corporate Director ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Unser Prüfungsvermerk zum Abschluss bezieht sich nicht auf die sonstigen Informationen. Dementsprechend geben wir diesbezüglich keinerlei Testat oder Garantie ab, sofern dies nicht an anderer Stelle in diesem Bericht ausdrücklich vermerkt ist.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Abschlusses sind wir dafür verantwortlich, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob die sonstigen Informationen wesentlich im Widerspruch zum Abschluss oder zu unserem bei der Abschlussprüfung erlangten Wissen stehen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Wenn wir einen offensichtlichen wesentlichen Widerspruch oder eine wesentliche falsche Darstellung feststellen, sind wir verpflichtet, entsprechende Verfahren durchzuführen, um zu ermitteln, ob eine wesentliche falsche Darstellung in Bezug auf den Abschluss oder die sonstigen Informationen vorliegt. Sollten wir im Zuge unserer Arbeit zu dem Schluss kommen, dass in den sonstigen Informationen eine wesentliche Falschangabe erfolgt ist, müssen wir diese Tatsache melden. In Bezug auf diese Pflichten haben wir nichts zu berichten.

Bericht des Authorised Corporate Director

Nach unserer Ansicht stimmen die Angaben im Bericht des Authorised Corporate Director (ACD) für das Geschäftsjahr, für das der Abschluss erstellt wurde, mit dem Abschluss überein.

Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers an die Anteilhaber von Janus Henderson Sustainable/Responsible Funds („die Gesellschaft“) (Fortsetzung)

Zuständigkeiten für den Abschluss und die Prüfung

Zuständigkeiten des Authorised Corporate Director in Bezug auf den Abschluss

Wie unter den Zuständigkeiten des Authorised Corporate Director (ACD) auf Seite 5 im Einzelnen dargelegt, ist der Authorised Corporate Director verantwortlich für die Erstellung des Abschlusses gemäss dem geltenden Rahmenwerk und dafür, dass dieser ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt. Weiterhin ist der Authorised Corporate Director verantwortlich für die internen Kontrollen, die seiner Ansicht nach erforderlich sind, um die Erstellung eines Abschlusses zu ermöglichen, der frei von aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultierenden wesentlichen falschen Darstellungen ist.

Bei der Erstellung des Abschlusses ist der Authorised Corporate Director für die Beurteilung der Fähigkeit der Gesellschaft und der einzelnen Fonds zur Fortsetzung des Geschäftsbetriebs verantwortlich. Dabei muss er Angelegenheiten, die sich auf die Fortsetzung des Geschäftsbetriebs und die Verwendung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung beziehen, gegebenenfalls offenlegen, es sei denn, der Authorised Corporate Director hat die Absicht, die Gesellschaft oder einen einzelnen Fonds zu liquidieren oder die Geschäftstätigkeit einzustellen bzw. hat keine realistische Alternative zu diesem Vorgehen.

Pflichten der Abschlussprüfer in Bezug auf die Prüfung des Abschlusses

Unser Ziel ist es, eine angemessene Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Abschluss insgesamt frei von aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultierenden wesentlichen falschen Darstellungen ist. Die angemessene Sicherheit stellt einen hohen Grad an Sicherheit dar, ist jedoch keine Garantie dafür, dass bei einer gemäss den ISAs (UK) durchgeführten Prüfung bestehende wesentliche falsche Darstellungen immer aufgedeckt werden. Falsche Darstellungen können durch dolose Handlungen oder Irrtümer entstehen und gelten als wesentlich, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen, die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffen werden.

Eine nähere Beschreibung unserer Pflichten in Bezug auf die Prüfung des Abschlusses finden Sie auf der Website des Financial Reporting Council unter: www.frc.org.uk/auditorsresponsibilities. Diese Beschreibung ist Teil unseres Prüfungsberichts.

Verwendung dieses Berichts

Dieser Bericht wurde einschliesslich des enthaltenen Prüfungsberichts wie in Ziffer 67(2) der Vorschriften für offene Investmentgesellschaften („Open-Ended Investment Companies Regulations“) von 2001 gefordert, gemäss Ziffer 4.5.12 des Collective Investment Schemes Sourcebook ausschliesslich zur Information der Anteilhaber der Gesellschaft als Organ erstellt. Mit der Abgabe dieses Prüfungsvermerks akzeptieren oder übernehmen wir keine Verantwortung für einen anderen Zweck oder gegenüber einer anderen Person, der dieser Bericht gezeigt wird oder in deren Hände er fallen könnte, es sei denn mit unserer ausdrücklichen, vorherigen, schriftlichen Zustimmung.

Sonstige meldepflichtige Angaben

Prüfungsvermerk zu Aspekten, die im Collective Investment Schemes Sourcebook behandelt werden

Nach unserer Ansicht haben wir alle Informationen und Erläuterungen eingeholt, die wir für die Zwecke der Prüfung für notwendig erachten.

Bericht über Ausnahmen gemäss Collective Investment Schemes Sourcebook

Gemäss dem Collective Investment Schemes Sourcebook müssen wir Ihnen ausserdem Bericht erstatten, falls unserer Ansicht nach:

- die Geschäftsbücher nicht ordnungsgemäss geführt wurden; oder
- der Abschluss nicht im Einklang mit den Buchungseinträgen ist.

Wir haben keine Ausnahmen zu melden, die aus dieser Verantwortung entstehen.

PricewaterhouseCoopers LLP
Chartered Accountants and Statutory Auditors
Glasgow
18. Juni 2019

1 Rechnungslegungsgrundsätze

(a) Grundlagen

Der Abschluss von Janus Henderson Sustainable/Responsible Funds (die „Gesellschaft“) umfasst den Abschluss aller einzelnen Fonds. Er wurde auf Basis der Anschaffungskosten, berichtigt um die Neubewertung der Anlagen, und in Übereinstimmung mit dem von der Investment Management Association („IMA“) im Mai 2014 herausgegebenen Statement of Recommended Practice (SORP), dem Financial Reporting Standard 102 („FRS 102“), dem Collective Investment Schemes Sourcebook („COLL“) der Financial Conduct Authority, der Satzung der Gesellschaft und dem Prospekt erstellt. Der Abschluss wurde auf der Grundlage der Fortführung des Geschäfts erstellt.

(b) Bewertungsgrundlage von Anlagen

Die Bewertung börsennotierter Anlagen wurde zum beizulegenden Zeitwert durchgeführt. Dieser wird gemäss den Bestimmungen der Fondsunterlagen normalerweise mit dem Geldkurs zum Geschäftsschluss am letzten Bewertungstag des Rechnungszeitraums (31. März 2019) angesetzt, wobei im Fall von Schuldtiteln aufgelaufene Zinsen nicht berücksichtigt werden.

Der ACD hat die Verantwortung für die regelmässige Überprüfung und Genehmigung von Entscheidungen über die Preisgestaltung zum beizulegenden Zeitwert an das EMEA Pricing Committee übertragen. Der Ausschuss meldet dem Verwaltungsrat ausgesetzte, notleidende, von der Börse genommene, nicht börsennotierte oder manuell bepreiste Wertpapiere, wobei gegebenenfalls die letzten Handelskurse, Bewertungen durch zuverlässige Quellen, die finanzielle Entwicklung und andere relevante Faktoren berücksichtigt werden.

Derivative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Preis für die Glattstellung des Kontrakts zum Bilanzstichtag bewertet. Dabei werden verfügbare Marktpreise oder ein auf der Basis der Bewertungen der Gegenpartei sowie geeigneter Berechnungsmodelle geschätzter beizulegender Zeitwert herangezogen.

(c) Umsatzausweis

Dividendenerträge von notierten Aktien und anderweitigen Wertpapieren werden dem Ertrag gutgeschrieben, wenn das Wertpapier ex-Dividende notiert. Dividenden von nicht notierten Papieren werden dem Ertrag gutgeschrieben, wenn die Dividende bekannt gegeben wird.

Ausländische Dividenden werden vor Belastung durch ausländische Steuern ausgewiesen, da die Ausweisung von Steuern separat in den Anmerkungen zur Steuer erfolgt.

Zinsen auf Schuldtitel werden unter Berücksichtigung der Effektivverzinsung der Anlage periodengerecht ausgewiesen. Die effektive Rendite ist eine Berechnung, die den Abschreibungsbetrag jedes Abschlags bzw. Aufschlags auf den Kaufpreis über die verbleibende Laufzeit des Wertpapiers reflektiert.

Bankzinsen werden periodengerecht verbucht.

Ertragsausschüttungen aus britischen Immobilienanlagefonds („UK REIT“) werden in zwei Komponenten aufgeteilt: eine Immobilienertragsausschüttung (Property Income Distribution, „PID“), die sich aus Mieterträgen zusammensetzt, und ein Nicht-PID-Element, das aus Nicht-Mieterträgen besteht. Das PID-Element unterliegt der Körperschaftsteuer als Schedule A-Ertrag, während das Nicht-PID-Element als besteuert Ertrag behandelt wird.

Ausländische REIT-Erträge werden vor Belastung durch ausländische Steuern ausgewiesen, da die Ausweisung von Steuern separat in der Erläuterung zur Steuer erfolgt.

Von US-REITs erhaltene Dividenden werden für Ausschüttungszwecke zwischen Ertrag und Kapital aufgeteilt. Die Aufteilung basiert auf den vom US-REIT herausgegebenen Steuererklärungen zum Jahresende, wobei das Ertragssegment der britischen Körperschaftsteuer unterliegt. Sofern die Aufteilung zwischen Ertrag und Kapital zum Bilanzstichtag noch nicht bekannt gegeben wurde, werden die Erträge bis zum Zeitpunkt der Bekanntwerdens als Stammdividende behandelt.

Erträge aus Derivaten werden periodengerecht verbucht.

Erträge aus den Gewinnen/Verlusten aus Devisenterminkontrakten abgesicherter Klassen werden auf Grundlage des Verhältnisses von Kapital zu Ertrag am Vortag sowohl dem Kapital als auch dem Ertrag der Anteilsklasse zugeordnet.

Sonderdividenden werden je nach Art und Umstand der Dividendenforderung entweder als Ertrag oder als Kapital ausgewiesen.

Dividenden, die in Form von Aktien (Gratisaktien/Aktiendividenden) erhalten werden, werden als Ertrag behandelt, soweit der Wert dieser Dividenden dem Wert der Bardividenden entspricht. Der Ertrag ist Bestandteil der Ausschüttungen.

Falls zum Bilanzstichtag Ertragsforderungen für nicht eintreibbar erachtet werden, wird für den betreffenden Betrag eine Rückstellung gebildet.

Konsolidierte Erläuterungen zum Abschluss (Fortsetzung)

1 Rechnungslegungsgrundsätze (Fortsetzung)

(d) Behandlung von Aufwendungen (einschliesslich Aufwendungen des ACD)

Alle Aufwendungen (ausser den unten beschriebenen und jenen für den Kauf und Verkauf von Anlagen) werden den Erträgen periodengerecht belastet.

Jährliche Verwaltungsgebühr (JVG)

Als Vergütung für die Wahrnehmung seiner Pflichten und Aufgaben hat der ACD-Anspruch auf eine aus dem Vermögen der Gesellschaft zu entnehmende jährliche Gebühr, die als Prozentsatz der entsprechenden Vermögenswerte der jeweiligen Klassen der einzelnen Fonds berechnet wird. Die jährliche Verwaltungsgebühr fällt täglich an und ergibt sich aus dem Nettoinventarwert jeder Anteilsklasse an dem Handelstag, und der monatlich anfallende Betrag ist am letzten Handelstag eines jeden Monats fällig.

Allgemeine Verwaltungsgebühr

Alle Gebühren mit Ausnahme der JVG, der Honorare sowie der Verwahrstellen- und Verwahrungsgebühren wurden durch eine einzige, wertbasierte Gebühr, die General Administration Charge („GAC“), ersetzt. Der ACD ist der Ansicht, dass die allgemeine Verwaltungsgebühr eine höhere Effizienz im Hinblick auf den Gebührenprozess mit sich bringt als traditionellere Methoden. Die AVG wird als ein Prozentsatz des Fondsvermögens berechnet. Der von den einzelnen Anteilsklassen der verschiedenen Fonds jeweils zu zahlende Betrag hängt von den auf die jeweiligen Anteilsklassen entfallenden Kosten ab und davon, ob es sich um eine Anteilsklasse für Privatanleger oder für institutionelle Anleger handelt. Die AVG läuft täglich auf und ist von jeder Anteilsklasse monatlich an den ACD zu zahlen.

Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen zu verschiedenen Anteilsklassen

Mit Ausnahme der JVG, der allgemeinen Verwaltungsgebühr und der Erträge aus Gewinnen/Verlusten aus Devisenterminkontrakten abgesicherter Klassen, die einzelnen Anteilsklassen direkt zurechenbar sind, werden die gesamten Erträge und Aufwendungen den Anteilsklassen anteilig gemäss dem Wert des Nettovermögens der betreffenden Anteilsklasse zu dem Zeitpunkt zugeordnet, zu dem sie entstehen.

(e) Wechselkurse

Devisengeschäfte werden zu dem am Tag der Transaktion geltenden Wechselkurs in Pfund Sterling umgerechnet. Aktiva und Passiva, die auf ausländische Währungen lauten, werden zu den am Geschäftsschluss am letzten Bewertungstag des Rechnungsjahrs geltenden Wechselkursen in Pfund Sterling umgerechnet.

(f) Besteuerung

Steuerrückstellungen werden zu den aktuellen Sätzen auf den Überschuss der steuerpflichtigen Erträge über die absetzbaren Aufwendungen getätigt, wobei bei Bedarf eine Befreiung von internationalen Steuern berücksichtigt wird.

Ausländische Dividenden werden vor Belastung durch ausländische Steuern ausgewiesen, da die Ausweisung von Steuern separat in den Anmerkungen zur Steuer erfolgt.

Die Körperschaftssteuer wird mit 20 % auf den der Körperschaftssteuer unterliegenden Ertrag abzüglich Aufwendungen erhoben.

Latente Steuern werden auf alle zeitlichen Abweichungen ausgewiesen, die zum Bilanzstichtag bereits entstanden sind, aber noch nicht rückgebucht wurden, es sei denn, sie sind als dauerhafte Abweichungen verbucht. Latente Steuern werden zu dem erwarteten durchschnittlichen Steuersatz angesetzt. Latente Steuerforderungen und -schulden werden nicht abgezinst, um den Zeitwert des Geldes zu berücksichtigen.

Latente Steuerforderungen werden nur insoweit ausgewiesen, als es als wahrscheinlich gilt, dass es steuerpflichtige Gewinne geben wird, gegen die eine Rückbuchung der zugrunde liegenden zeitlichen Abweichungen aufgerechnet werden kann.

(g) Kapitalflussrechnung

Die Fonds müssen keine Kapitalflussrechnung erstellen, da sie die im FRS102.7.IA vorgesehenen Freistellungskriterien erfüllen, insofern die Anlagen der Fonds äusserst liquide sind und zum Marktwert geführt werden und für jeden Fonds eine Aufstellung der Veränderungen des Nettovermögens vorgelegt wird.

(h) Abgesicherte Anteilsklassen des Janus Henderson Global Sustainable Equity Fund

Die Klasse I Euro (abgesichert) (thesaurierend) und die Klasse A Euro (abgesichert) (thesaurierend) des Janus Henderson Global Sustainable Equity Fund sind jeweils abgesicherte Anteilsklassen. Bei den abgesicherten Anteilsklassen darf der ACD Währungsabsicherungstransaktionen einsetzen, um die Auswirkungen von Wechselkursschwankungen zwischen der Währung der jeweiligen Anteilsklasse und dem Pfund Sterling, der Basiswährung des Fonds, zu verringern.

Alle Gewinne oder Verluste aus den Absicherungsgeschäften laufen nur für die Anteilsinhaber der betreffenden abgesicherten Anteilsklasse auf. Der ACD wird die betreffenden Absicherungspositionen regelmässig überprüfen und, wenn er dies als angemessen erachtet, Anpassungen vornehmen, um die Zuweisungen zu den Anteilsklassen zu korrigieren.

Die Währungsgeschäfte führen nicht zu einer Hebelung der Euro Hedged-Anteilsklassen. Der Wert der abzusichernden Anteilsklasse setzt sich aus den Kapital- und Ertragskomponenten zusammen, und der ACD strebt eine Absicherung zwischen 95 % und 105 % des Wertes jeder abgesicherten Anteilsklasse an. Anpassungen an der Absicherung zur Einhaltung dieses Zielbereichs werden nur vorgenommen, wenn die erforderliche Anpassung einen grösseren Umfang hat. Daher sind die Euro Hedged-Anteilsklassen nicht vollständig gegen jegliche Wechselkursschwankung abgesichert.

Konsolidierte Erläuterungen zum Abschluss (Fortsetzung)

1 Rechnungslegungsgrundsätze (Fortsetzung)

(i) Behandlung von Derivaten

Derivattransaktionen werden zum Handelsdatum verbucht. Sofern die Transaktionen der Absicherung oder Steigerung des Ertrags dienen und die Umstände dies zulassen, werden die auf sie erzielten Erträge und Aufwendungen in der Aufstellung des Gesamtertrags periodengerecht als „Ertrag“ ausgewiesen. Sofern die Transaktionen der Absicherung oder Steigerung des Kapitals dienen und die Umstände dies zulassen, werden die auf sie erzielten Gewinne und Verluste in der Aufstellung des Gesamtertrags als „Nettokapitalgewinne/(-verluste)“ ausgewiesen.

Devisenterminkontrakte

Ausstehende Devisenterminkontrakte sind in der Portfolioaufstellung zum beizulegenden Zeitwert aufgeführt. Die Nettoerträge/(-verluste) sind unter Devisenterminkontrakten als Nettokapitalgewinne/(-verluste) auf Anlagen ausgewiesen.

Devisenterminkontrakte auf abgesicherte Anteilklassen

Ausstehende Devisenterminkontrakte auf abgesicherte Anteilklassen sind in der Portfolioaufstellung zum beizulegenden Zeitwert aufgeführt. Die Nettoerträge/(-verluste) aus Devisenterminkontrakten auf abgesicherte Anteilklassen sind aufgeteilt zwischen abgesicherten Erträgen aus Devisenterminkontrakten im Ertragskonto und Devisenterminkontrakten auf abgesicherte Anteilklassen unter Nettokapitalgewinne/(-verluste) auf Anlagen, um die Ertrags- und Kapitalkomponenten der abgesicherten Anteilklassen zu berücksichtigen.

(j) Verwässerungsanpassung

Die Fonds sind zum Einheitspreis bewertet, der ACD ist jedoch befugt, bei der Berechnung des Handelskurses eine Verwässerungsanpassung durchzuführen und dadurch den Handelskurs für die mit dem betreffenden Fonds verbundenen Anteile anzupassen. Der ACD ist dazu befugt, bei grossen Handelsvolumina eine Verwässerungsanpassung zu erheben und diesen Betrag gemäss den FCA-Vorschriften in den Fonds einzubezahlen. Insbesondere behält sich der ACD das Recht auf Durchführung solcher Anpassungen unter den folgenden Umständen vor:

- bei einem Fonds, der im Verhältnis zu seiner Grösse ein hohes Niveau an Nettokäufen (d. h. Käufe abzgl. Rücknahmen) verzeichnet;
- bei einem Fonds, der im Verhältnis zu seiner Grösse ein hohes Niveau an Nettorücknahmen (d. h. Rücknahmen abzgl. Käufe) verzeichnet;
- in anderen Fällen, in denen der ACD der Meinung ist, dass die Interessen der vorhandenen oder fortbestehenden Anteilhaber und potenziellen Anleger die Anwendung einer Verwässerungsanpassung erfordern.

2. Ausschüttungspolitik

Laut der Ausschüttungspolitik der Fonds werden die gesamten zur Verfügung stehenden Erträge nach Abzug der ordnungsgemäss gegen die Erträge belastbaren Aufwendungen ausgeschüttet/thesauriert, vorbehaltlich der JVG oder sonstiger Aufwendungen, die derzeit an das Kapital übertragen werden können. Der Fonds zahlt Dividendenausschüttungen.

Erträge, die thesaurierenden Anteilhabern zuzurechnen sind, werden am Ende jeder Ausschüttungsperiode einbehalten und repräsentieren eine Wiederanlage der Erträge.

Realisierte und nicht realisierte Gewinne und Verluste auf Anlagen und Devisen werden dem Kapital zugerechnet und stehen nicht zur Ausschüttung zur Verfügung.

Wenn die Erträge aus Investitionen höher als die Aufwendungen sind, wird eine Ausschüttung durchgeführt. Sollten die Aufwendungen höher als die Erträge sein, findet keine Ausschüttung statt und das Defizit wird zum Jahresende vom Kapital übertragen.

Alle Fonds nehmen zweimal jährlich (zum 31. Mai und 30. November) Ausschüttungen an die Anteilhaber vor:

Alle Ausschüttungen, die für einen Zeitraum von sechs Jahren nach Fälligkeit nicht eingefordert werden, verfallen und fallen an die Fonds zurück.

3. Risiko

Bei der Verfolgung ihres Anlageziels setzen die Fonds eine Reihe unterschiedlicher Finanzinstrumente ein. Zu diesen Finanzinstrumenten gehören Wertpapiere und andere Anlagen, Kassenbestände sowie Debitoren und Kreditoren, die sich aus der Geschäftstätigkeit der Fonds ergeben. Ausschliesslich für Zwecke einer effizienten Portfolioverwaltung dürfen die Fonds auch Derivate- und Termingeschäfte eingehen.

Die Risikomanagementpolitik und das Risikomanagementverfahren für die Fonds sind darauf ausgelegt, die aufsichtsrechtlichen Anforderungen für einen OGAW, die damit verbundenen aufsichtsrechtlichen technischen Standards und Richtlinien sowie lokale Vorschriften zu erfüllen. Das Rahmenwerk für Risikokontrollen und -grenzen für die Fonds ist im Dokument zur Risikomanagementpolitik und zum Risikomanagementverfahren des ACD dokumentiert. Dieses legt die bestehenden Kontrollen und Risikomassnahmen für jede wesentliche Risikokategorie dar, einschliesslich Stresstests zur Beurteilung der Sensitivität gegenüber den wichtigsten Risiken. Dieses Risiko-Rahmenwerk umfasst die Festlegung von Grenzen und die Überwachung von deren Einhaltung.

Im normalen Geschäftsverlauf sind die Fonds durch ihre Tätigkeit verschiedenen Risikoarten ausgesetzt. Diese hängen mit den Finanzinstrumenten und Märkten zusammen, in die er investiert. Diese finanziellen Risiken: Marktrisiko (dieses umfasst das Fremdwährungsrisiko, das Zinsrisiko und das sonstige Marktpreisrisiko), Kredit- und Kontrahentenrisiko und Liquiditätsrisiko und der Risikomanagement-Ansatz in Bezug auf diese Risiken sind nachfolgend dargelegt. Sie sind gegenüber dem vorherigen Rechnungszeitraum unverändert. Eine detaillierte Erläuterung dieser und anderer Risiken im Zusammenhang mit der Anlage in den Fonds finden Sie im Verkaufsprospekt. Anlegern und potenziellen Anlegern wird empfohlen, alle potenziellen Risiken mit ihrem Rechts-, Steuer- und Anlageberater zu erörtern.

Die Risikomanagementsysteme, zu denen die Teams von Janus Henderson Risk, Compliance und Operations zum Zwecke der unabhängigen Überwachung und Risikomessung Zugang haben, umfassen folgende:

- das Compliance-Modul von Charles River Systems für die Überwachung der Anlagebeschränkungen;
- die Datenbank von NasdaqBwise für das operative Risiko;
- RiskMetrics, UBS Delta, Style Research, Cognity und Barra für die Bewertung der Marktrisiken; und
- Bloomberg für Marktdaten und Preisüberprüfungen.

Diese werden ergänzt durch die im eigenen Haus entwickelte Janus Henderson Derivatrisiko- und Compliance-Datenbank.

(a) Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko eines Verlusts aufgrund von Schwankungen im Marktwert der Fondspositionen, die auf Veränderungen von Marktvariablen wie Zinssätzen, Wechselkursen oder der Kreditwürdigkeit eines Emittenten zurückzuführen sind.

Die Anlagen der Fonds sind den normalen Marktpreisschwankungen und sonstigen Risiken ausgesetzt, die bei der Anlage in Wertpapiere gemäss den Anlagezielen und der jeweiligen Anlagepolitik entstehen.

Die Fonds können aufgrund der von ihnen durchgeführten Ethikprüfung möglicherweise nicht in bestimmte Sektoren und Unternehmen investieren. Daher können sie anfälliger gegenüber Kursschwankungen sein als andere Fonds.

Anlagen in Schwellenmärkten sind unter Umständen stärkeren Schwankungen ausgesetzt als Anlagen in besser entwickelten Ländern. Einige dieser Märkte haben unter Umständen relativ instabile Regierungen, eine Wirtschaft, die nur auf wenigen Industriezweigen beruht und Wertpapiermärkte, deren Handel sich auf eine begrenzte Anzahl von Wertpapieren beschränkt. Zahlreiche Schwellenmärkte haben keine hoch entwickelten Regulierungssysteme, und auch die Offenlegungsnormen sind möglicherweise weniger streng als in den entwickelten Märkten. Zu den häufiger vorkommenden Risiken im Zusammenhang mit der Anlage in Schwellenmärkten gehören: Wertpapierbetrug; fehlende Liquidität; Währungsschwankungen; Abrechnungs- und Verwahrissen; Anlage- und Rückführungsbeschränkungen und Bilanzierungsvorschriften.

Ist das Anlageziel eines Fonds eher ertrags- als wachstumsorientiert oder gleichermassen ertrags- und wachstumsorientiert, kann die JVJ ganz oder teilweise dem Kapital statt den Erträgen belastet werden. Durch diese Behandlung der JVJ erhöht sich der Betrag der (möglicherweise steuerpflichtigen) Erträge, die für die Ausschüttung an die Anteilhaber des betreffenden Fonds verfügbar sind, wobei jedoch das Kapitalwachstum beschränkt werden kann.

Die Fonds dürfen Derivate ausschliesslich zur Absicherung und für Zwecke einer effizienten Portfolioverwaltung einsetzen. Es wird nicht erwartet, dass der Einsatz von Derivaten für diese Zwecke Auswirkungen auf das Risikoprofil der Fonds hat.

Konsolidierte Erläuterungen zum Abschluss (Fortsetzung)

3 Risiko (Fortsetzung)

Währungsrisiko

Das Währungsrisiko bedeutet das Risiko von Wertschwankungen bei den Fondsanlagen infolge von Devisenkursänderungen.

Einzelheiten zum Fremdwährungsrisiko der einzelnen Fonds finden Sie im jeweiligen Rechnungsabschluss.

Abgesicherte Anteilsklasse des Janus Henderson Global Sustainable Equity Fund

Bei der abgesicherten Anteilsklasse darf der ACD Währungsabsicherungstransaktionen einsetzen, um die Auswirkungen von Wechselkursschwankungen zwischen der Währung der Anteile in der Fremdwährungsklasse und dem Pfund Sterling, der Basiswährung des Fonds, zu verringern.

Alle Gewinne oder Verluste aus den Absicherungsgeschäften sollten nur für die Anteilhaber der betreffenden abgesicherten Anteilsklasse auflaufen, und zwar entsprechend auf Erträge und Kapital. Der ACD wird die betreffenden Absicherungspositionen regelmässig überprüfen. Die Währungsgeschäfte führen nicht zu einer Hebelung der abgesicherten Anteilsklasse. Der Wert der abzuschliessenden Anteilsklasse setzt sich aus den Kapital- und Ertragskomponenten zusammen und der ACD strebt eine Absicherung zwischen 95 % und 105 % des Wertes der abgesicherten Anteilsklasse an. Anpassungen an der Absicherung zur Einhaltung dieses Zielbereichs werden nur vorgenommen, wenn die erforderliche Anpassung einen grösseren Umfang hat. Daher sind die abgesicherten Anteilsklassen nicht vollständig gegen jegliche Wechselkursschwankung abgesichert.

Es können Absicherungsgeschäfte abgeschlossen werden, wenn der Euro gegenüber dem Pfund Sterling an Wert verliert oder gewinnt.

Sofern eine solche Absicherung vorgenommen wird, kann sie Anleger der Klasse weitgehend vor einem Wertverlust des Pfund Sterling gegenüber dem Euro schützen, sie kann jedoch auch verhindern, dass Anleger von einem Wertzuwachs des Pfund Sterling profitieren.

Die Gewinne oder Verluste aus der Absicherung werden täglich berechnet und auf Grundlage des Verhältnisses von Kapital zu Ertrag am Vortag sowohl dem Kapital als auch dem Ertrag der Anteilsklasse zugewiesen. Hierbei wirkt sich das Ertragsselement auf den potenziell ausschüttbaren Ertrag der betreffenden Klasse aus.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko ist das Risiko, dass der Marktwert oder die künftigen Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktzinsen schwanken. Manche Wertpapiere, z. B. Anleihen, werden direkt von Zinsschwankungen beeinflusst, andere werden hingegen nur indirekt beeinflusst.

Festverzinsliche Wertpapiere sind von Trends bei den Zinssätzen und der Inflation besonders betroffen. Steigen die Zinsen, kann der Wert des Kapitals fallen und umgekehrt. Jegliche Inflation kann auch den Realwert des Kapitals senken. Der Wert eines festverzinslichen Wertpapiers fällt im Falle von Nichterfüllung seitens des Emittenten oder der Herabsetzung von dessen Kreditrating. In der Regel fällt der Zinssatz umso höher aus, je höher das angenommene Kreditrisiko beim Emittenten ist. Hochverzinsliche Anleihen mit einem niedrigeren Kreditrating (auch als Anleihen „unter Investment-Grade“ bekannt) sind potenziell riskanter (tragen ein höheres Kreditrisiko) als „Investment-Grade“-Anleihen.

Einzelheiten zum Zinsrisiko finden Sie in den Abschlüssen der jeweiligen Fonds.

Sonstiges Marktpreisrisiko

Das sonstige Preisrisiko ist das Wertschwankungsrisiko der Anlagen der Fonds aufgrund von Marktpreisveränderungen, die durch andere Faktoren als Zinssatz- oder Wechselkursschwankungen verursacht werden. Das sonstige Preisrisiko wird hauptsächlich durch die Ungewissheit hinsichtlich künftiger Preise von Finanzinstrumenten ausgelöst, die die Fonds ggf. halten. Es beschreibt den möglichen Verlust, den der Fonds aufgrund seiner Marktpositionen im Fall von Bewertungsänderungen erleiden kann. Die Anlageportfolios der Fonds unterliegen Marktpreisrisikofaktoren, die der ACD gemäss den im Prospekt dargelegten Anlagezielen und der jeweiligen Anlagepolitik überwacht.

Gesamtrisiko

Das Gesamtrisiko der Fonds wird entweder nach dem Commitment-Ansatz oder nach dem Value-at-Risk-Ansatz („VaR“) durch Bezug auf ihr Risikoprofil berechnet. Die Sensitivitätsanalyse der Fonds, die den Commitment-Ansatz verwenden, wird nach dem Value-at-Risk-Ansatz berechnet. VaR ist ein mathematisch-statistisches Konzept, das allgemein als Standardmass für Risiko im Finanzsektor verwendet wird. Bei jedem Fonds wird der maximal mögliche Verlust abgeschätzt, den er unter normalen Marktbedingungen innerhalb eines bestimmten Zeithorizonts und einer bestimmten Sicherheitswahrscheinlichkeit erleiden kann.

In diese Berechnungen werden alle Positionen des entsprechenden Anlageportfolios einbezogen, einschliesslich der Positionen für Zwecke einer effizienten Portfolioverwaltung. Der VaR wird anhand eines Monte-Carlo-Simulationsansatzes berechnet. Als Kontrollmechanismus werden Monte-Carlo-Ergebnisse zu Validierungszwecken innerhalb des täglichen Überwachungsverfahrens mit dem parametrischen Modell verglichen. Die folgenden Parameter werden als Minimum angewendet: ein einseitiges 99 %iges Konfidenzniveau, eine Halteperiode, die einem Monat (20 Geschäftstage) entspricht, eine effektive Beobachtungsperiode (Historie) der Risikofaktoren von wenigstens 1 Jahr (250 Geschäftstage), vierteljährlich erfolgende Datensatzaktualisierungen und tägliche Berechnung.

Für die Fonds, die zur Berechnung der Sensitivitätsanalyse oder des Gesamtrisikos den VaR-Ansatz verwenden und für die kein geeignetes Referenzportfolio existiert, darf der absolute monatliche VaR-Wert aller Positionen im Anlageportfolio eines Fonds eine aufsichtsrechtliche Obergrenze von 20 % nicht überschreiten.

Einzelheiten zu Gesamtrisiko, Hebelung und Sensitivitätsanalyse finden Sie gegebenenfalls im jeweiligen Rechnungsabschluss.

Konsolidierte Erläuterungen zum Abschluss (Fortsetzung)

3 Risiko (Fortsetzung)

(b) Kredit- und Kontrahentenrisiko

Das Kredit- und Kontrahentenrisiko ist das Risiko des Verlusts, der durch die Möglichkeit entsteht, dass der Kontrahent eines Geschäfts möglicherweise vor der Abrechnung des mit dem Geschäft verbundenen Kapitalflusses seinen Verpflichtungen nicht nachkommt.

Um das Kreditrisiko zu steuern, unterliegen die Fonds Anlagegrenzen für Emittenten von Wertpapieren, wie im Prospekt dargelegt. Das Kreditrating der Emittenten wird regelmässig überprüft und es wird eine Aufstellung genehmigter Emittenten geführt und überwacht. Zudem können die Fonds nur Anlagen über Broker kaufen und verkaufen, die vom ACD als akzeptable Kontrahenten genehmigt wurden, und es werden Grenzen festgelegt und überwacht, um das Engagement gegenüber einzelnen Brokern zu steuern. Änderungen der finanziellen Einstufung der Broker sowie festgelegte Limits und die Genehmigung neuer Kontrahenten werden durch das Janus Henderson Credit Risk Committee regelmässig geprüft.

Die Vermögenswerte der Fonds, die bei Banken gehalten werden, könnten auch dem Kredit- und Gegenparteirisiko ausgesetzt sein. Die von den Fonds und dem ACD verwendeten Banken unterliegen regelmässigen Prüfungen. Nur Kontrahenten, die vom Janus Henderson's Credit Risk Committee genehmigt wurden, werden für Derivatetransaktionen verwendet. Die fortgesetzte Kreditwürdigkeit von Kontrahenten wird täglich überwacht.

Die Einhaltung der Anlagerichtlinien und der Anlage- und Kreditaufnahmebefugnisse, die in der Gründungsurkunde, im Prospekt und im Collective Investment Schemes Sourcebook der Financial Conduct Authority aufgeführt sind, senkt das Risiko eines übermässigen Engagements gegenüber einer bestimmten Art von Wertpapier oder Emittent.

Einzelheiten zum Kredit- und Kontrahentenrisiko der einzelnen Fonds finden Sie im jeweiligen Rechnungsabschluss.

(c) Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Fondsportfolio nicht zu begrenzten Kosten innerhalb eines angemessenen kurzen Zeitraums verkauft, liquidiert oder glattgestellt werden kann und dadurch die Fähigkeit der Fonds beeinträchtigt wird, ihre Abrechnungspflichten zu erfüllen.

Die Fonds sind im Allgemeinen in der Lage, schnell Barmittel zu realisieren, um ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Der Liquiditätsbedarf der Fonds entsteht vorwiegend durch die Rücknahme von Anteilen, die ein Anteilinhaber verkaufen möchte. Vorübergehend höhere Liquiditätsniveaus können auch während einer Änderung der Vermögensallokationsstrategie oder infolge einer hohen Anteilsemission auftreten.

Der ACD verwaltet die Barpositionen der Fonds, um zu gewährleisten, dass sie ihre Verbindlichkeiten erfüllen können. Der ACD erhält tägliche Berichte über Zeichnungen und Rücknahmen, damit er Barmittel aus den Portfolios der einzelnen Fonds realisieren kann, um die Rücknahmeanträge zu erfüllen. Des Weiteren überwacht der ACD die Marktliquidität aller Wertpapiere, damit er sicherstellen kann, dass der Fonds ein ausreichendes Mass an Liquidität aufrecht erhält, um allen bisher erfolgten und potenziellen Rückgabeanträgen nachkommen zu können. Der Barmittelbestand eines jeden Fonds wird täglich vom ACD und vom Verwalter überwacht. Wenn Anlagen nicht rechtzeitig verkauft werden können, um potenzielle Verbindlichkeiten zu erfüllen, können die Fonds Kredite in Höhe von bis zu 10 % ihres Vermögens aufnehmen, um eine Abwicklung zu gewährleisten.

Einzelheiten zur Fälligkeitsanalyse der finanziellen Verbindlichkeiten der einzelnen Fonds finden Sie im jeweiligen Rechnungsabschluss.

(d) Brexit-Risiko

In einem Referendum am 23. Juni 2016 hat die Wählerschaft des Vereinigten Königreichs für den Austritt aus der Europäischen Union gestimmt. Das Ergebnis führte zu politischer und wirtschaftlicher Ungewissheit, Volatilität an den Finanzmärkten des Vereinigten Königreichs und in ganz Europa. Das Verbraucher-, Unternehmens- und Finanzvertrauen in diese Märkte kann mit Fortschreiten der Brexit-Verhandlungen sinken. Der Umsetzungsprozess des politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmens zwischen dem Vereinigten Königreich und der Europäischen Union wird wahrscheinlich zu anhaltender Ungewissheit und zu Phasen erhöhter Volatilität im Vereinigten Königreich und in den breiteren europäischen Märkten führen.

Die aus dieser Ungewissheit resultierende Währungsvolatilität kann bedeuten, dass die Renditen des Fonds und seiner Anlagen negativ von Marktbewegungen, einer potenziellen Abwertung des britischen Pfunds und/oder Euros und einer Herabstufung der Kreditwürdigkeit des Vereinigten Königreichs beeinflusst wird. Ausserdem kann es für den Fonds schwieriger und teurer werden, umsichtige Währungsabsicherungsregelungen umzusetzen.

Diese mittel- bis langfristige Ungewissheit kann negative Auswirkungen auf die Wirtschaft im Allgemeinen und auf die Fähigkeit der einzelnen Fonds und ihrer Anlagen haben, ihre jeweiligen Strategien zu verfolgen und attraktive Renditen zu erzielen, und sie kann zu erhöhten Kosten für die entsprechenden Fonds führen.

4 Wechselseitige Beteiligungen

Zum 31. März 2019 bestanden keine wechselseitigen Beteiligungen innerhalb der Fonds von Janus Henderson Sustainable/Responsible Funds (30.09.2018: keine).

Janus Henderson Global Sustainable Equity Fund

Bericht des Authorised Corporate Director

Investment-Fondsmanager

Hamish Chamberlayne

Anlageziel und -strategie

Erwirtschaftung von Kapitalwachstum durch die vorwiegende Anlage in ein Portfolio von globalen Aktien.

Der Fonds versucht, in globale Unternehmen zu investieren, deren Produkte und Dienstleistungen nach Ansicht des Anlageverwalters zu positiven ökologischen oder sozialen Veränderungen beitragen und sich somit auf die Entwicklung einer nachhaltigen Weltwirtschaft auswirken.

Der Fonds vermeidet Investitionen in Unternehmen, die nach Auffassung des Anlageverwalters negative Auswirkungen auf die Entwicklung einer nachhaltigen Weltwirtschaft haben könnten.

Überblick über die Wertentwicklung

	31. März 18- 31. März 19	31. März 17- 31. März 18	31. März 16- 31. März 17	31. März 15- 31. März 16	31. März 14- 31. März 15
	%	%	%	%	%
Ausschüttende Anteile der Klasse A	8,1	7,5	26,8	(4,1)	17,9
MSCI World Index	12,5	1,9	32,7	0,3	19,7

Quelle: Morningstar, Anteilsklasse A (ausschüttend), NIW bis NIW und ohne Gebühren zum Bewertungszeitpunkt 12:00 Uhr. Benchmark-Werte entsprechen dem Geschäftsschluss.

Die Angaben beziehen sich auf die Anteilsklasse A (ausschüttend), da dies die wichtigste Anteilsklasse für Privatanleger ist.

Bitte beachten Sie, dass in der Vergangenheit erzielte Ergebnisse keine Garantie für die künftige Wertentwicklung eines Fonds darstellen. Der Wert einer Anlage und die Höhe der Erträge können infolge von Markt- und Wechselkursschwankungen sowohl fallen als auch steigen, und es ist möglich, dass Anleger nicht den gesamten ursprünglich investierten Anlagebetrag zurückerhalten.

Wesentliche Portfolioänderungen im Geschäftsjahr zum 31. März 2019

Grösste Käufe	Tsd. £	Grösste Verkäufe	Tsd. £
Nintendo	23.974	Visa	23.737
Intuit	19.051	RELX	13.848
Walt Disney	16.851	Henry Schein	12.723
MasterCard	15.915	Charles Schwab	11.851
Intact Financial	12.533	Omron	11.842
Murata Manufacturing	10.820	Hubbell	11.823
Autodesk	8.531	Leopalace21	8.800
ING	8.472	Encompass Health	8.115
Knorr-Bremse	8.432	Mednax	7.979
Costa	8.225	Vodafone	7.944
Summe Käufe	292.996	Summe Verkäufe	192.961

Anlagebericht

Der Fonds erbrachte für die Anteilsklasse A (ausschüttend) im Berichtsjahr eine Rendite von 8,1 %, während der MSCI World eine Rendite von 12,5 % in Pfund Sterling erzielte. Ein Grossteil dieser positiven Rendite war jedoch auf Wechselkursbewegungen zurückzuführen, da der US-Dollar sowohl gegenüber dem Pfund Sterling als auch gegenüber dem Euro rund 7 % zulegte. In US-Dollar gerechnet erbrachte der MSCI-Index eine bescheidenere Rendite von 4,6 %.

Wenn wir auf die Ereignisse der letzten zwölf Monate zurückblicken, erscheint es unlogisch, dass die Aktienmärkte eine positive Rendite erzielt haben. Auf das Kalenderjahr gesehen war 2018 tatsächlich ein schwaches Jahr, in dem die meisten Märkte negative Renditen verzeichneten. Die globalen Aktienmärkte erlebten im vierten Quartal 2018 eine drastische Korrektur. Der MSCI World Index fiel um 11,2 % in Pfund Sterling, da die Bedenken hinsichtlich der Aussichten für die Weltwirtschaft vor dem Hintergrund steigender US-Zinsen, Anzeichen eines langsameren Wachstums, Handelskriegen und -protektionismus und schwieriger Brexit-Verhandlungen zunahmen. Die Korrektur war jedoch nur von kurzer Dauer und im ersten Quartal 2019 kam es zu einer ebenso starken Erholung an den Aktienmärkten.

Einer der Hauptgründe für die jüngste Marktstärke war die veränderte Haltung und Politik der US-Notenbank, die sich von der geldpolitischen Straffung abwandte. Auch die chinesische Regierung beginnt mit der Umsetzung von Konjunkturmassnahmen. Dies ist ein sehr gutes Beispiel für Reflexivität – die gegenseitige Rückkopplungsschleife zwischen der Wahrnehmung der Anleger und dem wirtschaftlichen Umfeld – wobei die Performance der Aktienmärkte ein wichtiger Faktor für die Entscheidungsfindung der Zentralbanken ist. Die Befürchtung einer Abkühlung des Wachstums war ein wichtiger Faktor für die schwachen Märkte im Vorquartal und dies wiederum beeinflusste die Politik der Zentralbanken. Die Aktienmarkttrally wurde zusätzlich verstärkt durch die guten Unternehmensergebnisse, wobei viele Unternehmen ein starkes Wachstum verzeichneten. Es ist wichtig, sich in Erinnerung zu rufen, dass die gesamtwirtschaftliche Statistik eine wesentlich komplexere Realität verbirgt und dass es viele langfristige Trends gibt, die das Wachstum der ihnen ausgesetzten Unternehmen vorantreiben.

In Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen gab es wichtige Nachrichten, sowohl in positiver als auch in negativer Hinsicht. Vor Kurzem meldete die Internationale Energieagentur, dass die Kohlenstoffemissionen im Jahr 2018 um mehr als 2 % auf einen historischen Höchststand gestiegen sind. Dies folgte auf einen Anstieg von 1,6 % im Jahr 2017. Das starke Wachstum bei den erneuerbaren Energien reichte nicht aus, um die gestiegene Kohleverstromung in China und Indien und den höheren Ölverbrauch auf den Transportmärkten auszugleichen. Nach drei Jahren unveränderter Emissionen (von 2014 bis 2016) sind dies ernüchternde Nachrichten für den Kampf gegen den Klimawandel. Die Emissionen müssen ab 2020 deutlich zurückgehen, wenn die Welt eine Chance haben soll, die auf dem Pariser Gipfel 2015 vereinbarten Klimaziele einzuhalten.

Als Reaktion darauf machen wir die Reduzierung des CO₂-Ausstosses zu einem Kernelement unseres Engagement-Programms. Unser Ziel ist es, die Unternehmen, in die wir investieren, zu ermutigen, einen Weg zur Erreichung der Klimaneutralität einzuschlagen. Wie wir immer wieder sagen, ist die Wirtschaftlichkeit kein Hindernis mehr für saubere Technologie. Im letzten Jahr sind die Kosten für saubere Energie auf ein Niveau gesunken, bei dem neue Solar- und Windkraftanlagen billiger sind als die Betriebskosten in der bestehenden Kohle- und Gaserzeugung. Auch die Kosten für Batterien und Elektrofahrzeuge sinken weiter. Im ersten Quartal 2019 brachte Tesla endlich die 35.000-Dollar-Version seiner Model-3-Limousine heraus.

Es gibt Anzeichen dafür, dass sich die Dynamik in der Kreislaufwirtschaft und bei der Bewältigung der Krise um das Plastik in den Weltmeeren verstärkt. Immer mehr Unternehmen suchen nach Möglichkeiten, recycelten Kunststoff in ihren Lieferketten einzusetzen. In den letzten zwölf Monaten haben wir Kunststoff zu einem zentralen Thema unserer Engagement-Aktivitäten gemacht, und die Massnahmen der Unternehmen, in die wir investieren, machen uns Mut. Beispielsweise kündigte Kingspan vor Kurzem eine Initiative zur Verwendung von recycelten Kunststoffen aus dem Ozean bei der Produktion seiner Dämmplatten an. Diese werden zur Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden eingesetzt. Ziel ist es, bis zum Jahr 2020 eine Milliarde Kunststoffflaschen zu recyceln.

Aus Fondsperspektive waren die Sektoren mit der besten Performance Informationstechnologie (IT), Gesundheitswesen und Immobilien. Die schwächste Performance verzeichneten Finanz- und Industrietitel. Aufgrund der übergewichteten Position des Fonds in den Sektoren Technologie und Industrie und der Untergewichtung der Sektoren Gesundheitswesen und Finanzen erbrachte die Sektorallokation einen bescheidenen positiven Beitrag. Der Grund für die Underperformance war eine Kombination aus Stilrisiken und teilweise ungünstiger Titelauswahl. Die Stilausrichtung des Fonds auf Wachstumswerte und Mid-Cap-Titel belastete die Performance, insbesondere im vierten Quartal 2018, als Aktien mit grosser Marktkapitalisierung eine Outperformance verzeichneten. Im Hinblick auf die Titelauswahl hatten wir zwar im Laufe des Jahres viele gewinnbringende Anlagen, jedoch wurden einige unserer Anlagen durch die globalen Ängste in Bezug auf Handel und Zölle beeinträchtigt. Darüber hinaus verzeichneten vier Aktien eine besonders schwache Performance – DS Smith, AMS, Leopalace21 und Evoqua Water Technologies. Jede dieser Aktien wurde sorgfältig überprüft und es wurde beschlossen, die Anlage in DS Smith und Evoqua Water Technologies beizubehalten und AMS und Leopalace21 abzustossen.

Die Portfolio-Umschlagsrate in den vergangenen zwölf Monaten betrug 22,5 %. Dies entsprach unserem langfristigen Durchschnitt von 20-30 %. Die Fondspositionierung ist weiterhin auf unsere Themen Wissen & Technologie und Effizienz ausgerichtet, was zu einer anhaltenden Übergewichtung der Sektoren IT und Industrie gegenüber dem Index geführt hat. Der Fonds bleibt in den Sektoren Energie und Konsumgüter untergewichtet und die regionale Gewichtung entspricht weiterhin der Benchmark, dem MSCI World. Der Fonds wird so verwaltet, dass die regionale Gewichtung im Einklang mit dem MSCI World bleibt, so dass die Sektorgewichtungen davon abhängen, wo wir die überzeugendsten Bottom-up-Aktienideen finden, unter Beibehaltung eines ausgewogenen Risikoprofils.

Obwohl das Wirtschaftswachstum insgesamt nachlässt, sehen wir weiterhin Grund für eine optimistische Prognose. Die Tatsache, dass sich die Zentralbanken von ihrem Kurs einer strafferen Geldpolitik zurückziehen, könnte für die Aktienmärkte von erheblichem Vorteil sein, insbesondere für die Aktien von Wachstumsunternehmen; es gibt noch immer viele Unternehmen, die ein starkes Wachstum verzeichnen, weil sie Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die von langfristigen Trends profitieren. Unser Anlagesystem ist speziell darauf ausgelegt, diese Art von Unternehmen zu identifizieren.

Bericht des Authorised Corporate Director (Fortsetzung)

Wenn wir an Nachhaltigkeit denken, sehen wir eine Welt voller Chancen. Wir sehen interessante Anlagechancen in Bereichen wie Cloud Computing & Künstliche Intelligenz, Elektrifizierung von Verkehrsmitteln, Energieeffizienz, intelligente Städte, Industrie 4.0, nachhaltige Infrastruktur, Finanzdienstleistungen, Bildung & Forschung und Gesundheitswesen. Wir betrachten dies als langfristige Investitionstrends, die sowohl wirtschaftliche als auch politische Zyklen überschreiten werden, und dies gibt uns Vertrauen in die Dauer des zukünftigen Wachstums. Dank der UN Sustainable Development Goals (UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung) stellen wir fest, dass Nachhaltigkeit bei den Unternehmensleitungen und auf Vorstandsebene an Bedeutung gewinnt. Unternehmen und Investoren erkennen, dass Nachhaltigkeit einfach ökonomisch sinnvoll ist. Und wenn sie ökonomisch sinnvoll ist, dann ist sie eine gute Investition. Nachhaltigkeit ist unsere Anlagestrategie.

Vergleichstabellen für das Jahr zum 31. März 2019

Ausschüttende Anteile der Klasse A

	2019 (Pence pro Anteil)	2018 (Pence pro Anteil)	2017 (Pence pro Anteil)
Veränderung des Nettovermögens je Anteil			
Anfangs-Nettoinventarwert je Anteil	281,89	258,14	204,72
Ertrag vor betrieblichen Aufwendungen*	26,94	28,56	57,80
Betriebliche Aufwendungen	(4,98)	(4,67)	(3,93)
Ertrag nach betrieblichen Aufwendungen*	21,96	23,89	53,87
Ausschüttungen auf Ertragsanteile	(0,06)	(0,14)	(0,45)
Schluss-Nettoinventarwert je Anteil	303,79	281,89	258,14
* nach direkten Transaktionskosten von:	0,09	0,21	0,20

Wertentwicklung

Ertrag nach Gebühren	7,79 %	9,25 %	26,31 %
----------------------	--------	--------	---------

Weitere Informationen

Schluss-Nettoinventarwert (Tsd. £)	130.690	126.071	124.402
Endbestand	43.020.419	44.723.303	48.191.702
Betriebliche Aufwendungen	1,69 %	1,69 %	1,70 %
Direkte Transaktionskosten	0,03 %	0,08 %	0,08 %

Preise

Höchster Anteilspreis (Pence)	318,20	297,00	262,70
Niedrigster Anteilspreis (Pence)	261,00	249,40	199,80

Ausschüttende Anteile der Klasse G

	2019 (Pence pro Anteil)	2018 (Pence pro Anteil)
Veränderung des Nettovermögens je Anteil		
Anfangs-Nettoinventarwert je Anteil	299,59	300,00 ¹
Ertrag vor betrieblichen Aufwendungen*	28,50	0,01
Betriebliche Aufwendungen	(2,22)	(0,24)
Ertrag nach betrieblichen Aufwendungen*	26,28	(0,23)
Ausschüttungen auf Ertragsanteile	(2,49)	(0,18)
Schluss-Nettoinventarwert je Anteil	323,38	299,59
* nach direkten Transaktionskosten von:	0,09	0,24

Wertentwicklung

Ertrag nach Gebühren	8,77 %	(0,08 %)
----------------------	--------	----------

Weitere Informationen

Schluss-Nettoinventarwert (Tsd. £)	26	1
Endbestand	8.071	169
Betriebliche Aufwendungen	0,73 %	0,73 %
Direkte Transaktionskosten	0,03 %	0,08 %

Preise

Höchster Anteilspreis (Pence)	339,20	315,70
Niedrigster Anteilspreis (Pence)	277,80	292,00

¹ Ausschüttende Anteile der Klasse G, aufgelegt am 16. Februar 2018, und dies ist der erste veröffentlichte Preis.

Vergleichstabellen (Fortsetzung)

Thesaurierende Anteile der Klasse I

	2019 (Pence pro Anteil)	2018 (Pence pro Anteil)	2017 (Pence pro Anteil)
Veränderung des Nettovermögens je Anteil			
Anfangs-Nettoinventarwert je Anteil	310,42	281,70	221,07
Ertrag vor betrieblichen Aufwendungen*	29,77	31,27	62,78
Betriebliche Aufwendungen	(2,73)	(2,55)	(2,15)
Ertrag nach betrieblichen Aufwendungen*	27,04	28,72	60,63
Ausschüttungen auf thesaurierende Anteile	(2,07)	(1,66)	(1,68)
Einbehaltene Ausschüttungen auf thesaurierende Anteile	2,07	1,66	1,68
Schluss-Nettoinventarwert je Anteil	337,46	310,42	281,70
* nach direkten Transaktionskosten von:	0,10	0,23	0,22

Wertentwicklung

Ertrag nach Gebühren	8,71 %	10,20 %	27,43 %
----------------------	--------	---------	---------

Weitere Informationen

Schluss-Nettoinventarwert (Tsd. £)	234.089	142.579	99.142
Endbestand	69.367.389	45.930.364	35.194.346
Betriebliche Aufwendungen	0,84 %	0,84 %	0,84 %
Direkte Transaktionskosten	0,03 %	0,08 %	0,08 %

Preise

Höchster Anteilspreis (Pence)	351,40	326,90	286,60
Niedrigster Anteilspreis (Pence)	289,20	272,20	216,00

Ausschüttende Anteile der Klasse I

	2019 (Pence pro Anteil)	2018 (Pence pro Anteil)	2017 (Pence pro Anteil)
Veränderung des Nettovermögens je Anteil			
Anfangs-Nettoinventarwert je Anteil	300,00	273,75	216,23
Ertrag vor betrieblichen Aufwendungen*	28,79	30,33	61,21
Betriebliche Aufwendungen	(2,64)	(2,47)	(2,06)
Ertrag nach betrieblichen Aufwendungen*	26,15	27,86	59,15
Ausschüttungen auf Ertragsanteile	(2,16)	(1,61)	(1,63)
Schluss-Nettoinventarwert je Anteil	323,99	300,00	273,75
* nach direkten Transaktionskosten von:	0,10	0,23	0,21

Wertentwicklung

Ertrag nach Gebühren	8,72 %	10,18 %	27,36 %
----------------------	--------	---------	---------

Weitere Informationen

Schluss-Nettoinventarwert (Tsd. £)	199.270	168.965	129.722
Endbestand	61.504.563	56.322.710	47.387.761
Betriebliche Aufwendungen	0,84 %	0,84 %	0,84 %
Direkte Transaktionskosten	0,03 %	0,08 %	0,08 %

Preise

Höchster Anteilspreis (Pence)	339,60	316,40	278,70
Niedrigster Anteilspreis (Pence)	278,30	264,60	211,30

Vergleichstabellen (Fortsetzung)

Thesaurierende Anteile der Klasse Z

	2019 (Pence pro Anteil)	2018 (Pence pro Anteil)	2017 (Pence pro Anteil)
Veränderung des Nettovermögens je Anteil			
Anfangs-Nettoinventarwert je Anteil	422,78	380,69	296,44
Ertrag vor betrieblichen Aufwendungen*	40,70	42,34	84,45
Betriebliche Aufwendungen	(0,27)	(0,25)	(0,20)
Ertrag nach betrieblichen Aufwendungen*	40,43	42,09	84,25
Ausschüttungen auf thesaurierende Anteile	(6,71)	(5,78)	(5,20)
Einbehaltene Ausschüttungen auf thesaurierende Anteile	6,71	5,78	5,20
Schluss-Nettoinventarwert je Anteil	463,21	422,78	380,69
* nach direkten Transaktionskosten von:	0,14	0,32	0,29

Wertentwicklung

Ertrag nach Gebühren	9,56 %	11,06 %	28,42 %
----------------------	--------	---------	---------

Weitere Informationen

Schluss-Nettoinventarwert (Tsd. £)	118.596	116.397	106.833
Endbestand	25.603.069	27.531.409	28.063.167
Betriebliche Aufwendungen	0,06 %	0,06 %	0,06 %
Direkte Transaktionskosten	0,03 %	0,08 %	0,08 %

Preise

Höchster Anteilspreis (Pence)	480,00	445,10	387,10
Niedrigster Anteilspreis (Pence)	396,20	368,10	289,90

Abgesicherte thesaurierende Anteile der Klasse A Euro

	2019 (Pence pro Anteil)
Veränderung des Nettovermögens je Anteil	
Anfangs-Nettoinventarwert je Anteil	903,77 ²
Ertrag vor betrieblichen Aufwendungen*	35,24
Betriebliche Aufwendungen	(6,57)
Ertrag nach betrieblichen Aufwendungen*	28,67
Ausschüttungen auf thesaurierende Anteile	(0,18)
Einbehaltene Ausschüttungen auf thesaurierende Anteile	0,18
Schluss-Nettoinventarwert je Anteil	932,44
* nach direkten Transaktionskosten von:	0,27

Wertentwicklung

Ertrag nach Gebühren	3,17 %
----------------------	--------

Weitere Informationen

Schluss-Nettoinventarwert (Tsd. £)	13
Endbestand	1.391
Betriebliche Aufwendungen	1,69 %
Direkte Transaktionskosten	0,03 %

Preise

Höchster Anteilspreis (Euro Cent)	1.082,00
Niedrigster Anteilspreis (Euro Cent)	934,10

² Thesaurierende Anteile der Klasse A Euro (abgesichert), aufgelegt am 26. Oktober 2018, und dies ist der erste veröffentlichte Preis.

Vergleichstabellen (Fortsetzung)

	Nicht abgesicherte thesaurierende Anteile der Klasse I Euro		
	2019 (Pence pro Anteil)	2018 (Pence pro Anteil)	2017 (Pence pro Anteil)
Veränderung des Nettovermögens je Anteil			
Anfangs-Nettoinventarwert je Anteil	179,70	163,03	127,90
Ertrag vor betrieblichen Aufwendungen*	17,25	18,09	36,31
Betriebliche Aufwendungen	(1,53)	(1,42)	(1,18)
Ertrag nach betrieblichen Aufwendungen*	15,72	16,67	35,13
Ausschüttungen auf thesaurierende Anteile	(1,28)	(1,01)	(1,13)
Einbehaltene Ausschüttungen auf thesaurierende Anteile	1,28	1,01	1,13
Schluss-Nettoinventarwert je Anteil	195,42	179,70	163,03
* nach direkten Transaktionskosten von:	0,06	0,14	0,12
Wertentwicklung			
Ertrag nach Gebühren	8,75 %	10,23 %	27,46 %
Weitere Informationen			
Schluss-Nettoinventarwert (Tsd. £)	139.651	107.576	72.773
Endbestand	71.463.171	59.863.854	44.638.695
Betriebliche Aufwendungen	0,81 %	0,81 %	0,81 %
Direkte Transaktionskosten	0,03 %	0,08 %	0,08 %
Preise			
Höchster Anteilspreis (Euro Cent)	227,20	213,40	191,30
Niedrigster Anteilspreis (Euro Cent)	185,90	185,50	156,20

Performancewerte werden zum Geschäftsschluss und auf Geldkursbasis angegeben, die vom Überblick über die Wertentwicklung abweichen kann.

Betriebliche Aufwendungen

Bei den betrieblichen Aufwendungen handelt es sich um Aufwendungen im Zusammenhang mit der Führung und Verwaltung des Fonds auf Tagesbasis, die von der jeweiligen Anteilsklasse getragen werden.

Auflegungen und Schliessungen von Anteilsklassen

Während des Geschäftsjahrs wurden folgende Anteilsklassen aufgelegt:

Anteilsklasse	Auflegungsdatum
Klasse A Euro (abgesichert) thesaurierend	26. Oktober 2018

Während des Geschäftsjahrs wurden keine Anteilsklassen geschlossen.

Abgesicherte Anteilsklassen

Klasse A Euro (abgesichert) und Klasse I Euro (abgesichert) sind abgesicherte Anteilsklassen. Bei den abgesicherten Anteilsklassen darf der ACD Währungsabsicherungstransaktionen einsetzen, um die Auswirkungen von Wechselkursschwankungen zwischen der Währung der jeweiligen Anteilsklasse und dem Pfund Sterling, der Basiswährung des Fonds, zu verringern.

Laufende Kostenquote (Ongoing Charge Figure, OCF)

Die annualisierte laufende Kostenquote (OCF) des Fonds berechnet sich als Quotient aus den gesamten laufenden Kosten und dem durchschnittlichen Nettoinventarwert für zwölf Monate. Laufende Kosten sind alle Aufwendungen, die während des Geschäftsjahres vom Fondsvermögen abgezogen werden, mit Ausnahme von Aufwendungen, die ausdrücklich vorschriftsmässig ausgenommen werden müssen.

	2019 %	2018 %
Klasse A	1,69	1,69
Klasse G	0,73	0,73 ¹
Klasse I	0,84	0,84
Klasse Z	0,06	0,06
Klasse A Euro (abgesichert)	1,69 ²	n.z.
Klasse I Euro (abgesichert)	0,81	0,81

Der OCF wird in Übereinstimmung mit den von der European Securities and Markets Authority (ESMA) herausgegebenen Vorschriften berechnet.

¹ Ausschüttende Anteile der Klasse G, aufgelegt am 16. Februar 2018, und dies ist eine Schätzung des LKQ. Die Schätzung wurde berechnet als das Verhältnis der annualisierten gesamten laufenden Gebühren seit dem Auflegungsdatum gegenüber dem durchschnittlichen Nettoinventarwert.

² Thesaurierende Anteile der Klasse A Euro (abgesichert), aufgelegt am 26. Oktober 2018, und dies ist eine Schätzung des LKQ. Die Schätzung wurde berechnet als das Verhältnis der annualisierten gesamten laufenden Gebühren seit dem Auflegungsdatum gegenüber dem durchschnittlichen Nettoinventarwert.

Risiko- und Ertragsprofil

Es sind derzeit acht Arten von Anteilsklassen des Fonds im Umlauf: A (ausschüttend), G (ausschüttend), I (thesaurierend), I (ausschüttend), Z (thesaurierend), I Euro (abgesichert, thesaurierend), A Euro (nicht abgesichert, thesaurierend), A Euro (abgesichert, thesaurierend) und I Euro (nicht abgesichert, thesaurierend). Die Risiko- und Ertragsprofile gestalten sich wie folgt:

Jede Art von Anteilsklasse weist dasselbe nachfolgend dargestellte Risiko- und Ertragsprofil auf:



Der synthetische Risiko- und Ertragsindikator (synthetic risk and reward indicator - SRRI) wird auf der Grundlage der historischen Volatilität über einen gleitenden 5-Jahres-Zeitraum* berechnet. Er wird monatlich überprüft und aktualisiert, wenn sich die Volatilität so wesentlich verändert hat, dass eine Veränderung der SRRI-Stufe eintritt. Bei dem SRRI handelt es sich lediglich um einen Indikator und keine zuverlässige Abbildung künftiger Volatilitäten und Marktbedingungen. Der Wert einer Anlage in den Fonds kann sowohl steigen als auch fallen. Bei Verkauf Ihrer Anteile sind diese unter Umständen weniger wert, als Sie dafür bezahlt haben.

Das o. a. Risiko-Ertrags-Rating basiert auf mittelfristiger Volatilität. In Zukunft könnte die tatsächliche Volatilität des Fonds höher oder niedriger sein und sein Risiko-Ertrags-Rating könnte sich dementsprechend ändern.

Die Anteilsklassen erscheinen bei 5 von 7. Die Anteilsklassen in den höheren Kategorien haben in den letzten fünf Jahren stärkere und/oder häufigere Kursschwankungen gezeigt als die Anteilsklassen in den niedrigeren Kategorien. Die niedrigste Kategorie stellt keine risikolose Anlage dar.

Das Rating reflektiert nicht die möglichen Auswirkungen ungewöhnlicher Marktbedingungen oder grosser, unvorhersehbarer Ereignisse.

Die vollständige Liste aller Risiken des Fonds ist im Abschnitt „Risikofaktoren“ des Fondsprospekts enthalten.

Es gab während des Jahres keine Änderung bei der Risikoeinstufung.

Der SRRI entspricht den ESMA-Leitlinien zur Berechnung des SRRI.

*Die Klassen G (ausschüttend) und A Euro (abgesichert) (thesaurierend) bestehen noch nicht für fünf Jahre, da sie am 16. Februar 2018 bzw. 26. Oktober 2018 aufgelegt wurden. Da diese Anteilsklassen keine fünfjährige Historie aufweisen, wurde anhand des relevanten Branchendurchschnitts des Fonds eine synthetische Historie erstellt.

Portfolioaufstellung zum 31. März 2019

Beteiligung	Anlage	Marktwert Tsd. £	Prozentsatz des Gesamt- nettovermögens %
	Aktien 97,62 % (2018: 97,95 %)		
	Australien 0,68 % (2018: 0,00 %)		
	Nicht-zyklische Konsumgüter 0,68 % (2018: 0,00 %)		
2.000.000	Costa	5.593	0,68
	Österreich 0,00 % (2018: 1,43 %)		
	Informationstechnologie 0,00 % (2018: 1,43 %)		
	Brasilien 0,00 % (2018: 0,68 %)		
	Versorger 0,00 % (2018: 0,68 %)		
	Kanada 5,22 % (2018: 3,01 %)		
	Zyklische Konsumgüter 2,50 % (2018: 2,26 %)		
750.000	Gildan Activewear	20.654	2,50
	Finanztitel 1,73 % (2018: 0,00 %)		
220.000	Intact Financial	14.263	1,73
	Versorger 0,99 % (2018: 0,75 %)		
750.000	Boralex 'A'	8.143	0,99
	Finnland 0,00 % (2018: 0,44 %)		
	Industrietitel 0,00 % (2018: 0,44 %)		
	Frankreich 6,74 % (2018: 6,05 %)		
	Kommunikationsdienste 1,59 % (2018: 1,06 %)		
1.050.900	Orange	13.112	1,59
	Industrietitel 5,15 % (2018: 4,99 %)		
1.250.000	Getlink	14.552	1,76
250.000	Legrand	12.848	1,56
250.000	Schneider Electric	15.063	1,83
		42.463	5,15
	Deutschland 2,40 % (2018: 1,01 %)		
	Zyklische Konsumgüter 1,11 % (2018: 0,00 %)		
120.000	Knorr-Bremse	9.136	1,11
	Informationstechnologie 1,29 % (2018: 1,01 %)		
120.000	SAP	10.661	1,29
	Hongkong 2,22 % (2018: 2,00 %)		
	Finanztitel 2,22 % (2018: 2,00 %)		
2.400.000	AIA	18.313	2,22
	Irland 0,65 % (2018: 1,37 %)		
	Industrietitel 0,65 % (2018: 1,37 %)		
150.000	Kingspan	5.333	0,65

Portfolioaufstellung (Fortsetzung)

Beteiligung	Anlage	Markt- wert Tsd. £	Prozentsatz des Gesamt- nettovermögens %
	Israel 0,00 % (2018: 0,44 %)		
	Informationstechnologie 0,00 % (2018: 0,44 %)		
	Japan 8,04 % (2018: 8,58 %)		
	Kommunikationsdienste 2,52 % (2018: 0,00 %)		
95.000	Nintendo	20.781	2,52
	Zyklische Konsumgüter 1,51 % (2018: 2,07 %)		
100.000	Shimano	12.459	1,51
	Industrietitel 0,88 % (2018: 0,93 %)		
75.000	Nidec	7.285	0,88
	Informationstechnologie 3,13 % (2018: 3,60 %)		
270.000	Murata Manufacturing	10.319	1,25
700.000	Shimadzu	15.507	1,88
		25.826	3,13
	Immobilien 0,00 % (2018: 1,98 %)		
	Niederlande 5,20 % (2018: 3,99 %)		
	Finanztitel 1,41 % (2018: 1,13 %)		
1.250.000	ING	11.603	1,41
	Industrietitel 1,04 % (2018: 0,00 %)		
165.000	Wolters Kluwer	8.613	1,04
	Informationstechnologie 2,75 % (2018: 2,86 %)		
157.600	ASML	22.696	2,75
	Vereinigtes Königreich 3,66 % (2018: 7,42 %)		
	Kommunikationsdienste 1,62 % (2018: 1,53 %)		
1.800.000	Informa	13.396	1,62
	Zyklische Konsumgüter 0,00 % (2018: 1,52 %)		
	Industrietitel 0,00 % (2018: 1,94 %)		
	Grundstoffe 2,04 % (2018: 2,43 %)		
5.000.000	DS Smith	16.795	2,04
	USA 62,81 % (2018: 61,53 %)		
	Kommunikationsdienste 2,07 % (2018: 0,00 %)		
200.000	Walt Disney	17.042	2,07
	Zyklische Konsumgüter 4,52 % (2018: 3,82 %)		
230.000	Aptiv	14.031	1,70
260.000	Nike 'B'	16.798	2,04
30.000	Tesla	6.441	0,78
		37.270	4,52

Portfolioaufstellung (Fortsetzung)

Beteiligung	Anlage	Markt- wert Tsd. £	Prozentsatz des Gesamt- nettovermögens %
	Nicht-zyklische Konsumgüter 1,05 % (2018: 1,36 %)		
75.000	McCormick Non-Voting Shares	8.670	1,05
	Finanztitel 7,61 % (2018: 8,38 %)		
120.800	AON	15.821	1,92
232.156	Marsh & McLennan	16.728	2,03
367.800	Progressive	20.350	2,47
252.200	Walker & Dunlop	9.850	1,19
		<u>62.749</u>	<u>7,61</u>
	Gesundheitsvorsorge 6,10 % (2018: 9,08 %)		
300.000	Encompass Health	13.448	1,63
95.000	Humana	19.393	2,35
189.200	Teladoc Health	8.075	0,98
48.526	Waters	9.374	1,14
		<u>50.290</u>	<u>6,10</u>
	Industrietitel 5,39 % (2018: 7,98 %)		
250.000	A.O. Smith	10.228	1,24
800.000	Evoqua Water Technologies	7.730	0,94
147.100	Wabtec	8.323	1,01
300.000	Xylem	18.199	2,20
		<u>44.480</u>	<u>5,39</u>
	Informationstechnologie 30,77 % (2018: 27,60 %)		
130.000	Adobe	26.580	3,22
190.000	Autodesk	22.720	2,75
120.000	Blackbaud	7.336	0,89
275.000	Cadence Design Systems	13.399	1,62
150.000	Cognizant Technology Solutions	8.337	1,01
120.000	Intuit	24.074	2,92
90.000	IPG Photonics	10.483	1,27
96.000	Lam Research	13.186	1,60
100.000	MasterCard	18.061	2,19
225.000	Microchip Technology	14.327	1,74
420.000	Microsoft	38.015	4,60
147.815	National Instruments	5.033	0,61
50.000	PayPal	3.984	0,48
126.100	Salesforce.com	15.328	1,86
250.000	TE Connectivity	15.494	1,88
215.400	Texas Instruments	17.532	2,13
		<u>253.889</u>	<u>30,77</u>
	Grundstoffe 1,26 % (2018: 0,91 %)		
120.000	Avery Dennison	10.407	1,26
	Immobilien 4,04 % (2018: 2,40 %)		
65.000	Crown Castle International	6.384	0,77
40.000	Equinix	13.905	1,69
900.000	Physicians Realty Trust REIT	12.999	1,58
		<u>33.288</u>	<u>4,04</u>

Portfoliaufstellung (Fortsetzung)

Beteiligung	Anlage	Marktwert Tsd. £	Prozentsatz des Gesamt- nettovermögens %
	Derivate 0,00 % (2018: 0,00 %)		
	Devisenterminkontrakte 0,00 % (2018: 0,00 %)¹		
	Kauf EUR 11: Verkauf GBP 10. April 2019 ²	-	-
	Kauf EUR 125.018: Verkauf GBP 107.470 April 2019 ²	-	-
	Kauf EUR 4: Verkauf GBP 4. April 2019 ²	-	-
	Kauf GBP 1.207: Verkauf EUR 1.415 April 2019 ²	-	-
	Kauf GBP 2: Verkauf EUR 3. April 2019 ²	-	-
	Kauf GBP 33.401: Verkauf EUR 38.935 April 2019 ²	-	-
	Kauf GBP 69.652: Verkauf EUR 81.803 April 2019	(1)	-
		<u>(1)</u>	<u>-</u>
	Devisenterminkontrakte (abgesicherte Anteilsklassen) (0,00 %) (2018: 0,00 %)¹		
	Kauf EUR 1.492.414: Verkauf GBP 1.280.540 April 2019	6	-
	Kauf EUR 20.835: Verkauf GBP 18.013 April 2019 ²	-	-
	Kauf EUR 22.125: Verkauf GBP 18.950 April 2019 ²	-	-
	Kauf GBP 29.012: Verkauf EUR 33.812 April 2019 ²	-	-
	Kauf GBP 31.916: Verkauf EUR 37.213 April 2019 ²	-	-
		<u>6</u>	<u>-</u>
	Anlagevermögen einschliesslich Anlageverbindlichkeiten	805.215	97,62
	Sonstiges Nettovermögen	19.618	2,38
	Gesamtnettovermögen	824.833	100,00

¹ Nicht notierte Wertpapiere

² Aufgrund der Rundung auf die nächsten GBP 1.000

Alle Anlagen sind an anerkannten Börsen notiert und stellen „zulässige Wertpapiere“ im Sinne der FCA-Vorschriften dar, sofern nicht anders angegeben.

Der Vergleich der Prozentsätze zum Vorjahr wurde für einige Sektoren aufgrund einer Neueinstufung innerhalb dieses Sektors geändert.

Ertragsrechnung für das Geschäftsjahr zum 31. März 2019

Erläuterung	2019		2018	
	Tsd. £	Tsd. £	Tsd. £	Tsd. £
Erträge				
Kapitalgewinne (netto)	2	55.430		52.882
Erlöse	3	12.651	9.321	
Aufwendungen	4	(6.465)	(5.257)	
Fällige Zinsen und ähnliche Kosten	5	(1)	-	
Nettoerlöse vor Steuern		6.185	4.064	
Besteuerung	6	(1.181)	(643)	
Nettoerlöse nach Steuern		<u>5.004</u>	<u>3.421</u>	
Gesamtertrag vor Ausschüttungen		60.434	56.303	
Ausschüttungen	7	(5.231)	(3.800)	
Veränderung des den Anteilshabern zuzurechnenden Nettovermögens aus der Anlagetätigkeit		<u>55.203</u>	<u>52.503</u>	

Aufstellung der Änderungen des den Anteilshabern zurechenbaren Nettovermögens

für das Geschäftsjahr zum 31. März 2019

	2019		2018	
	Tsd. £	Tsd. £	Tsd. £	Tsd. £
Anteilshabern zuzurechnendes Nettovermögen zu Beginn		663.076		533.521
Forderungen aus der Ausgabe	175.831		113.211	
Verbindlichkeiten aus der Löschung von Anteilen	<u>(73.207)</u>		<u>(39.010)</u>	
		102.624		74.201
Entwicklung des Anteilshabern zuzurechnenden Nettovermögens aus der Anlagetätigkeit		55.203		52.503
Einbehaltene Ausschüttungen auf thesaurierende Anteile		3.929		2.851
Nicht beanspruchte Ausschüttungen		1		-
Anteilshabern zuzurechnendes Nettovermögen zum Ende des Berichtszeitraums		<u>824.833</u>		<u>663.076</u>

Bilanz zum 31. März 2019

	Erläuterung	2019 Tsd. £	2018 Tsd. £
Aktiva:			
Anlagen		805.216	649.462
Umlaufvermögen:			
Debitoren	8	5.367	2.431
Barmittel und Bankguthaben	9	18.668	18.927
Gesamtvermögen		829.251	670.820
Passiva:			
Anlageverbindlichkeiten		1	12
Kreditoren:			
Überziehungskredite bei Banken		1.823	-
Dividendenverbindlichkeiten		458	223
Sonstige Kreditoren	10	2.136	7.509
Summe Verbindlichkeiten		4.418	7.744
Den Anteilsinhabern zuzurechnendes Nettovermögen		824.833	663.076

Erläuterungen zum Abschluss für das Geschäftsjahr zum 31. März 2019

1 Rechnungslegungsgrundsätze

Rechnungslegungsgrundsätze, Ausschüttungspolitik und Verfahren für potenzielle Risiken sind in den konsolidierten Erläuterungen 1 bis 3 des Abschlusses beschrieben.

2 Nettokapitalertrag

Die Nettokapitalerträge auf Anlagen im Rechnungsjahr umfassen:

	2019	2018
	Tsd. £	Tsd. £
Devisenterminkontrakte	(37)	121
Devisenterminkontrakte auf abgesicherte Anteilsklassen	(43)	(13)
Wertpapiere ohne Derivate	55.718	53.310
Sonstige Währungsverluste	(199)	(527)
Transaktionskosten	(9)	(9)
Kapitalgewinne (netto)	55.430	52.882

3 Erträge

	2019	2018
	Tsd. £	Tsd. £
Bankzinsen	85	44
Ausländische Dividenden	9.926	7.416
Erträge aus ausländischen REIT	760	404
Britische Dividenden	1.880	1.457
Gesamtertrag	12.651	9.321

4 Aufwendungen

	2019	2018
	Tsd. £	Tsd. £
Zahlbar an den Authorised Corporate Director (ACD), Mitarbeiter des ACD oder deren Vertreter:		
Jährliche Verwaltungsgebühr	5.758	4.651
GAC*	628	530
	<u>6.386</u>	<u>5.181</u>
Zahlbar an Depotbank, Mitarbeiter der Depotbank oder deren Vertreter:		
Gebühren der Depotstelle	47	35
Verwahrungsgebühren	30	41
	<u>77</u>	<u>76</u>
Sonstige Aufwendungen:		
Honorare	2	-
	<u>2</u>	<u>-</u>
Summe Aufwendungen	6.465	5.257

Nicht erstattungsfähige Steuern sind, sofern zutreffend, in den oben angeführten Ausgaben enthalten.

*Die über die allgemeine Verwaltungsgebühr erhobene Prüfungsgebühr im laufenden Jahr beträgt GBP 10.017 (2018: GBP 9.725).

Erläuterungen zum Abschluss (Fortsetzung)

5 Fällige Zinsen und ähnliche Kosten

Die fälligen Zinsen und ähnlichen Kosten umfassen:

	2019 Tsd. £	2018 Tsd. £
Zinsaufwendungen	1	-
Summe Fällige Zinsen und ähnliche Kosten	1	-

6 Besteuerung

a) Analyse der Belastung im Jahr

Die Steuerbelastung umfasst:

	2019 Tsd. £	2018 Tsd. £
Laufende Steuern		
Ausländische Quellensteuern	1.181	643
Summe Steuern (Erläuterung 6b)	1.181	643

b) Faktoren, die die Steuerbelastung des Jahres beeinflussen

Die für jedes Geschäftsjahr geschätzte Steuer unterscheidet sich vom Standardsatz der britischen Körperschaftssteuer für zugelassene offene Investmentgesellschaften (OEICs), der 20 % beträgt (2018: 20 %). Die Unterschiede werden nachstehend erläutert:

	2019 Tsd. £	2018 Tsd. £
Nettoerlöse vor Steuern	6.185	4.064
Körperschaftssteuer: 20 % (2018: 20 %)	1.237	813
Auswirkungen der:		
Nicht erstattungsfähigen ausländischen Steuern	1.181	643
Ausländische Dividenden*	(1.940)	(1.483)
Steuerliche Auswirkung gebuchter Freibeträge für die Doppelbesteuerung	(28)	(10)
Britische Dividenden**	(376)	(292)
Nicht verwendete Verwaltungsausgaben	1.107	972
Steuerbelastung für das Rechnungsjahr (Erläuterung 6a)	1.181	643

* Bestimmte ausländische Dividenden unterliegen ab 1. Juli 2009 aufgrund der erlassenen Änderungen des Finance Act 2009 nicht der Körperschaftssteuer.

**Als offene Investmentgesellschaft (OEIC) unterliegt dieser Posten keiner Körperschaftssteuer.

OEIC sind von Steuern auf Kapitalerträge, die im Vereinigten Königreich erzielt wurden, befreit. Daher sind Kapitalerträge nicht in der vorstehenden Abstimmung enthalten.

(c) Latente Steuern

Zum Bilanzstichtag ist keine Rückstellung für latente Steuern erforderlich (2018: null)

d) Faktoren, die die zukünftige Steuerbelastung beeinflussen können

Zum Jahresende ist nach der Beantragung der Anrechnung von bei Erhalt zu versteuernden Erträgen besteht ein potenzielles latentes Steuerguthaben von GBP 7.062.111

(2018: GBP 5.955.146) in Bezug auf überschüssige Verwaltungsausgaben. Es ist unwahrscheinlich, dass der Fonds künftig ausreichend steuerpflichtige Gewinne erzielt, um diese Beträge zu verwenden. Daher wurde zum laufenden oder vorangegangenen Geschäftsjahresende kein latentes Steuerguthaben ausgewiesen.

Erläuterungen zum Abschluss (Fortsetzung)

7 Ausschüttungen

	2019	2018
	Tsd. £	Tsd. £
Zwischenertrag	844	726
Zwischenjährliche Thesaurierung	2.349	1.890
Endgültiger Ertrag	458	223
Endgültige Thesaurierung	1.580	961
	<u>5.231</u>	<u>3.800</u>
Nettoerlöse nach Steuern	5.004	3.421
Einkommensdefizit	227	379
Summe der Ausschüttungen	<u>5.231</u>	<u>3.800</u>

Details der Ausschüttung pro Anteil sind in den Ausschüttungsaufstellungen auf Seiten 40 bis 41 aufgeführt

8 Debitoren

	2019	2018
	Tsd. £	Tsd. £
Aufgelaufene Erträge	1.016	535
Forderungen aus der Ausgabe von Anteilen	3.819	1.764
Zur Abrechnung anstehende Währungs-transaktionen	388	-
Ausländische erstattungsfähige Quellensteuer	144	132
	<u>5.367</u>	<u>2.431</u>

9 Barbestand und Bankguthaben

	2019	2018
	Tsd. £	Tsd. £
Barmittel und Bankguthaben	18.668	18.927
	<u>18.668</u>	<u>18.927</u>

10 Sonstige Kreditoren

	2019	2018
	Tsd. £	Tsd. £
Aufgelaufene jährliche Verwaltungsgebühr	523	435
Aufgelaufene Depotgebühr	5	4
Aufgelaufene sonstige Aufwendungen	95	57
Verbindlichkeiten aus der Löschung von Anteilen	347	354
Zur Abrechnung anstehende Währungs-transaktionen	389	-
Noch nicht abgerechnete Käufe	777	6.659
	<u>2.136</u>	<u>7.509</u>

11 Eventualverbindlichkeiten und -verpflichtungen

Zum Ende dieses oder des vorangehenden Geschäftsjahres gab es keine Eventualverbindlichkeiten oder ausstehenden Verpflichtungen.

Erläuterungen zum Abschluss (Fortsetzung)

12. Transaktionen mit verbundenen Parteien

Henderson Investment Funds Limited als ACD des Fonds gilt als verbundene Partei, weil sie Dienstleistungen für Managementpersonal in Schlüsselpositionen für den Fonds erbringt. Alle Transaktionen und Salden in Zusammenhang mit dem ACD sind in der Aufstellung des Gesamtertrags, der Aufstellung der Änderungen des den Anteilshabern anrechenbaren Nettovermögens und der Bilanz auf den Seiten 29 und 30 sowie in den Erläuterungen 4, 8 und 10 auf den Seiten 31 bis 33 aufgeführt, einschliesslich aller Emissionen und Rücknahmen, bei denen der ACD als Auftraggeber fungierte.

Transaktionen mit dem ACD betreffen:

- alle Emissionen und Löschungen
- jährliche Verwaltungsgebühr
- allgemeine Verwaltungsgebühr

Zum Ende des Geschäftsjahres gab es keine wesentlichen Anteilhaber (2018: keine).

13 Eigenkapital

Der Fonds bietet derzeit neun Anteilklassen an: Klasse A (Privatanleger; mit Rücknahmeabschlägen), Klasse A Euro (nicht abgesichert), Klasse A Euro (abgesichert), Klasse G, Klasse I (institutionelle Anleger), Klasse I Euro (abgesichert), Klasse I Euro (nicht abgesichert) und Klasse Z (institutionelle Anleger). Die jährliche Verwaltungsgebühr für die einzelnen Anteilklassen gestaltet sich wie folgt:

	2019	2018
	%	%
Klasse A	1,50	1,50
Klasse G	0,675	0,675
Klasse I (ausschüttend und thesaurierend)	0,75	0,75
Klasse Z*	0,00	0,00
Klasse A Euro (abgesichert) ¹	1,50	n.z.
Klasse A Euro (nicht abgesichert)	1,50	1,50
Klasse I Euro (nicht abgesichert)	0,75	0,75
Klasse I Euro (abgesichert)	0,75	0,75

* Gebühren für die Verwaltung von Anteilen der Klasse Z werden ausserhalb des Fonds erhoben und wurden vom ACD und den Anlegern vereinbart.

¹ Klasse A Euro (abgesichert) aufgelegt am 26. Oktober 2018.

Der Nettoinventarwert jeder Anteilkategorie, der Nettoinventarwert je Anteil und die Anzahl der Anteile in jeder Anteilkategorie sind in den Vergleichstabellen auf den Seiten 18 bis 22 angegeben. Die Ausschüttung pro Anteilklasse ist in den Ausschüttungsaufstellungen auf den Seiten 40 bis 41 dargestellt. Alle Anteilsklassen verfügen bei einer Abwicklung über dieselben Rechte.

Anteilsabstimmung zum 31. März 2019

	Ausschüttende Anteile der Klasse A	Ausschüttende Anteile der Klasse G	Thesaurierende Anteile der Klasse I
Anfangsbestand	44.723.303	169	45.930.364
Emissionen während des Jahres	2.316.675	11.628	24.512.415
Stornierungen während des Jahres	(3.469.913)	(3.726)	(1.114.061)
Konvertierte Anteile während des Jahres	(549.646)	-	38.671
Umlaufende Anteile zum Ende des Geschäftsjahres	43.020.419	8.071	69.367.389

	Ausschüttende Anteile der Klasse I	Thesaurierende Anteile der Klasse Z	Abgesicherte thesaurierende Anteile der Klasse A Euro
Anfangsbestand	56.322.710	27.531.409	-
Emissionen während des Jahres	8.205.825	373.324	1.456
Stornierungen während des Jahres	(3.510.164)	(2.293.244)	(65)
Konvertierte Anteile während des Jahres	486.192	(8.420)	-
Umlaufende Anteile zum Ende des Geschäftsjahres	61.504.563	25.603.069	1.391

Erläuterungen zum Abschluss (Fortsetzung)

13 Eigenkapital (Fortsetzung) Anteilsabstimmung (Fortsetzung)

	Nicht abgesicherte thesaurierende Anteile der Klasse A Euro	Abgesicherte thesaurierende Anteile der Klasse I Euro	Nicht abgesicherte thesaurierende Anteile der Klasse I Euro
Anfangsbestand	2.087	50.857	59.863.854
Emissionen während des Jahres	49.176	34.615	25.739.817
Stornierungen während des Jahres	(46.750)	(21.314)	(14.140.500)
Konvertierte Anteile während des Jahres	-	-	-
Umlaufende Anteile zum Ende des Geschäftsjahres	4.513	64.158	71.463.171

14 Derivative Finanzinstrumente

Der Fonds darf derivative Finanzinstrumente nur für ein effizientes Portfoliomanagement verwenden.

Zulässige Arten von Sicherheiten werden vom Investmentmanager genehmigt und mit der relevanten Gegenpartei vereinbart.

Das Gegenparteirisiko wurde anhand des positiven Marktwerts des Derivatekontrakts mit dieser Gegenpartei berechnet.

Zum 31. März 2019 waren für die Derivate keine Sicherheiten verpfändet und wurden keine Sicherheiten gehalten (2018: keine).

2019

Das zugrunde liegende Engagement für die gehaltenen Derivate war am 31. März 2019 wie folgt:

Kontrahenten	Devisenterminkontrakte Tsd. £
BNP Paribas	6
	6

2018

Das zugrunde liegende Engagement für die gehaltenen Derivate war am 31. März 2018 wie folgt:

Kontrahenten	Devisenterminkontrakte Tsd. £
BNP Paribas	1
	1

Erläuterungen zum Abschluss (Fortsetzung)

15. Risiko

Währungsrisiko

Das Währungsrisiko wird als erheblich angesehen. Die folgende Tabelle zeigt das Nettorisiko des Fonds gegenüber den wichtigsten Fremdwährungen, einschliesslich der gegebenenfalls zur Währungsabsicherung eingesetzten Instrumente.

2019	Anlagevermögen einschliesslich Anlageverbindlichkeiten	Sonstiges Nettovermögen/ (Verbindlichkeiten)	Gesamtnettovermögen
	Tsd. £	Tsd. £	Tsd. £
Währung			
Australischer Dollar	5.593	55	5.648
Brasilianischer Real	-	192	192
Kanadischer Dollar	43.060	140	43.200
Euro	124.881	125	125.006
Hongkong-Dollar	18.313	-	18.313
Japanischer Yen	66.351	471	66.822
Norwegische Krone	-	28	28
Pfund Sterling	28.931	18.771	47.702
US-Dollar	518.086	(164)	517.922
Summe	805.215	19.618	824.833

2018	Anlagevermögen einschliesslich Anlageverbindlichkeiten	Sonstiges Nettovermögen/ (Verbindlichkeiten)	Gesamtnettovermögen
	Tsd. £	Tsd. £	Tsd. £
Währung			
Brasilianischer Real	4.527	(332)	4.195
Kanadischer Dollar	19.945	45	19.990
Euro	99.889	(650)	99.239
Hongkong-Dollar	13.257	-	13.257
Japanischer Yen	56.831	334	57.165
Norwegische Krone	-	28	28
Schweizer Franken	9.498	13	9.511
Pfund Sterling	34.618	14.000	48.618
US-Dollar	410.885	188	411.073
Summe	649.450	13.626	663.076

Sensitivitätsanalyse

Die zum Ende des Geschäftsjahres vom Fonds gehaltenen Netto-Vermögenswerte in Fremdwährung betragen GBP 777.131.000 (2018: GBP 614.458.000). Eine Erhöhung der Wechselkurse um 10 % in Bezug auf die Netto-Vermögenswerte des Fonds in Fremdwährung würde zu einem Anstieg der Rendite zum 31. März 2019 und des Nettovermögens zum 31. März 2019 um GBP 77.713.100 führen (2018: GBP 61.445.800). Ein Rückgang der Wechselkurse um 10 % in Bezug auf die Netto-Vermögenswerte des Fonds in Fremdwährung würde zu einem Rückgang der Rendite zum 31. März 2019 und des Nettovermögens zum 31. März 2019 um GBP 77.713.100 führen (2018: GBP 61.445.800).

Zinsrisiko

Das Engagement des Fonds in Zinsrisiken wird als unerheblich angesehen. Dies entspricht dem Engagement im vorherigen Jahr.

Sonstiges Preisrisiko

Ein Anstieg oder Rückgang der Marktwerte wird sich unmittelbar auf den Wert des Anlagevermögens im Portfolio und damit auf den Wert des Fonds auswirken.

Hebelung

Der Fonds hat im laufenden Geschäftsjahr und im Vorjahr keine nennenswerte Hebelung eingesetzt.

Erläuterungen zum Abschluss (Fortsetzung)

15 Risiko (Fortsetzung)

Liquiditätsrisiko

Die folgende Tabelle zeigt eine Fälligkeitsanalyse der finanziellen Verbindlichkeiten des Fonds. Die vertraglichen Restlaufzeiten sind auf nicht diskontierter Basis dargestellt.

	Auf Verlangen Tsd. £	Innerhalb eines Jahres Tsd. £	Mehr als ein Jahr, aber nicht mehr als fünf Jahre Tsd. £	Über fünf Jahre Tsd. £
2019				
Überziehungskredite bei Banken	1.823	-	-	-
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	1	-	-
Zahlbare Ausschüttungen	-	458	-	-
Sonstige Kreditoren	-	2.136	-	-
Summe	1.823	2.595	-	-
			Mehr als ein Jahr, aber nicht mehr als fünf Jahre Tsd. £	Über fünf Jahre Tsd. £
2018				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	12	-	-
Zahlbare Ausschüttungen	-	223	-	-
Sonstige Kreditoren	-	7.509	-	-
Summe	-	7.744	-	-

16 Angaben zum beizulegenden Zeitwert

Bemessung des beizulegenden Zeitwerts

Die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts wird durchgeführt, um den Preis zu schätzen, zu dem ein Vermögenswert bzw. eine Verbindlichkeit zu den am Bewertungsstichtag herrschenden Marktbedingungen getauscht werden könnte. Die Bemessung erfolgt unter der Annahme, dass der Tausch im Rahmen einer ordnungsgemässen Transaktion (d. h. nicht als erzwungene Transaktion, zwangsweise Liquidation oder Notverkauf) zwischen sachkundigen, vertragswilligen Teilnehmern auf unabhängiger Basis stattfindet.

Der Zweck der Zeitwerthierarchie besteht darin, die Priorität der Inputfaktoren festzulegen, die zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten verwendet werden sollten. Höchste Priorität haben die Kursnotierungen, zu denen eine Transaktion eingegangen werden kann, und die geringste Priorität haben nicht beobachtbare Inputfaktoren.

Gemäss FRS 102 hat der Fonds die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts nach folgenden Stufen klassifiziert:

Stufe 1

Der unbereinigte Börsenkurs für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten an einem aktiven Markt, zu dem die Entität am Bewertungsstichtag Zugang hat.

Stufe 2

Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um die auf Stufe 1 berücksichtigten Börsenkurse handelt und die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind (d. h. unter Verwendung von Marktdaten entwickelt werden).

Stufe 3

Inputfaktoren sind für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit nicht beobachtbar (d. h., für sie sind keine Marktdaten erhältlich).

Hierarchische Einstufung bei der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

	2019		2018	
	Vermögenswerte Tsd. £	Verbindlichkeiten Tsd. £	Vermögenswerte Tsd. £	Verbindlichkeiten Tsd. £
Stufe 1	805.210	-	649.461	-
Stufe 2	6	1	1	12
Stufe 3	-	-	-	-
	805.216	1	649.462	12

Erläuterungen zum Abschluss (Fortsetzung)

17 Direkte Transaktionskosten

	Käufe		Verkäufe	
	2019 Tsd. £	2018 Tsd. £	2019 Tsd. £	2018 Tsd. £
Trades im Jahr				
Aktien	292.833	312.540	193.027	236.992
Trades im Jahr vor Transaktionskosten	292.833	312.540	193.027	236.992
Transaktionskosten				
Provisionen				
Aktien	73	212	62	196
Summe Provisionen	73	212	62	196
Steuern				
Aktien	36	39	1	3
Summe Steuern	36	39	1	3
Sonstige Aufwendungen				
Aktien	54	15	3	6
Summe Sonstige Aufwendungen	54	15	3	6
Transaktionskosten insgesamt	163	266	66	205
Summe Netto-Trades im Jahr nach Transaktionskosten	292.996	312.806	192.961	236.787

	Käufe		Verkäufe	
	2019 %	2018 %	2019 %	2018 %
Summe der Transaktionskosten, angegeben als Prozentsatz der Kosten des Vermögenswerttyps				
Provisionen				
Organismen für gemeinsame Anlagen	-	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-	-
Aktien	0,02	0,07	0,03	0,08
Steuern				
Organismen für gemeinsame Anlagen	-	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-	-
Aktien	0,01	0,01	-	-
Sonstige Aufwendungen				
Organismen für gemeinsame Anlagen	-	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-	-
Aktien	0,02	-	-	-
	2019 %	2018 %		
Summe der Transaktionskosten, angegeben als Prozentsatz des Nettoinventarwerts				
Provisionen	0,02	0,07		
Steuern	-	0,01		
Sonstige Aufwendungen	0,01	-		
Gesamtkosten	0,03	0,08		

Erläuterungen zum Abschluss (Fortsetzung)

17 Direkte Transaktionskosten (Fortsetzung)

Im Berichtsjahr fanden keine Übertragungen in natura statt (2018: null). Während des Geschäftsjahres erfolgten keine Kapitalmassnahmen (2018: GBP 5.570.677).

Während des Geschäftsjahres fielen keine direkten Transaktionskosten im Zusammenhang mit Derivaten an (2018: keine).

Direkte Transaktionskosten sind Gebühren und Provisionen, die an Vertreter, Berater, Makler und Händler gezahlt werden, Abgaben an Regulierungsbehörden und Wertpapierbörsen sowie Verkehrssteuern und Gebühren im Zusammenhang mit den Anlagegeschäften des Fonds. Davon ausgenommen sind eventuelle Differenzen zwischen dem letzten notierten Geld- und Briefkurs sowie interne Verwaltungs- oder Bestandskosten.

Die Handelsmarge des Portfolios zum 31. März 2019 betrug 0,10 % (2018: 0,06 %). Die Handelsmarge des Portfolios wird zum Bewertungszeitpunkt des Fonds um 12 Uhr mittags berechnet.

18 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die in diesem Abschluss offengelegt werden müssten.

Ausschüttungstabellen für das Geschäftsjahr zum 31. März 2019 (in Pence pro Anteil)

Zwischendividenden-Ausschüttung (Buchungsdatum 30. September 2018, ausgezahlt am 30. November 2018)

Gruppe 1: Anteile, die vor dem 1. April 2018 erworben wurden

Gruppe 2: Anteile, die am oder nach dem 1. April 2018 erworben wurden

	Ausschüttung pro Anteil	Gesamt- Ausschüttung je Anteil 30.11.18	Gesamt- Ausschüttung je Anteil 30.11.17
Ausschüttende Anteile der Klasse A			
Gruppe 1	0,0553	0,0553	0,1391
Gruppe 2	0,0553	0,0553	0,1391
Ausschüttende Anteile der Klasse G¹			
Gruppe 1	1,6009	1,6009	n.z.
Gruppe 2	1,6009	1,6009	n.z.
Thesaurierende Anteile der Klasse I			
Gruppe 1	1,3679	1,3679	1,2474
Gruppe 2	1,3679	1,3679	1,2474
Ausschüttende Anteile der Klasse I			
Gruppe 1	1,4162	1,4162	1,2122
Gruppe 2	1,4162	1,4162	1,2122
Thesaurierende Anteile der Klasse Z			
Gruppe 1	3,8861	3,8861	3,5147
Gruppe 2	3,8861	3,8861	3,5147
Abgesicherte thesaurierende Anteile der Klasse A Euro^{2,3}			
Gruppe 1	n.z.	n.z.	n.z.
Gruppe 2	n.z.	n.z.	n.z.
Nicht abgesicherte thesaurierende Anteile der Klasse A Euro²			
Gruppe 1	24,8376	24,8376	33,6777
Gruppe 2	24,8376	24,8376	33,6777
Abgesicherte thesaurierende Anteile der Klasse I Euro²			
Gruppe 1	10,1826	10,1826	5,0690
Gruppe 2	10,1826	10,1826	5,0690
Nicht abgesicherte thesaurierende Anteile der Klasse I Euro²			
Gruppe 1	0,8672	0,8672	0,8725
Gruppe 2	0,8672	0,8672	0,8725

¹ Die ausschüttende Anteilsklasse G wurde am 16. Februar 2018 aufgelegt.

² in Euro Cent je Anteil

³ Klasse A Euro (abgesichert, thesaurierend) aufgelegt am 26. Oktober 2018.

Ausschüttungstabellen (Fortsetzung)

Schlussdividenden-Ausschüttung (Buchungsdatum 31. März 2019, ausgezahlt am 31. Mai 2019)

Gruppe 1: Anteile, die vor dem 1. Oktober 2018 erworben wurden

Gruppe 2: Anteile, die am oder nach dem 1. Oktober 2018 erworben wurden

	Ausschüttungen je Anteil	Gesamt- ausschüttung je Anteil 31.05.19	Gesamt- ausschüttung je Anteil 31.05.18
Ausschüttende Anteile der Klasse A			
Gruppe 1	-	-	-
Gruppe 2	-	-	-
Ausschüttende Anteile der Klasse G¹			
Gruppe 1	0,8868	0,8868	0,1798
Gruppe 2	0,8868	0,8868	0,1798
Thesaurierende Anteile der Klasse I			
Gruppe 1	0,7067	0,7067	0,4092
Gruppe 2	0,7067	0,7067	0,4092
Ausschüttende Anteile der Klasse I			
Gruppe 1	0,7451	0,7451	0,3959
Gruppe 2	0,7451	0,7451	0,3959
Thesaurierende Anteile der Klasse Z			
Gruppe 1	2,8282	2,8282	2,2672
Gruppe 2	2,8282	2,8282	2,2672
Abgesicherte thesaurierende Anteile der Klasse A Euro^{2,3}			
Gruppe 1	0,2051	0,2051	n.z.
Gruppe 2	0,2051	0,2051	n.z.
Nicht abgesicherte thesaurierende Anteile der Klasse A Euro²			
Gruppe 1	-	-	-
Gruppe 2	-	-	-
Abgesicherte thesaurierende Anteile der Klasse I Euro²			
Gruppe 1	6,1374	6,1374	3,3219
Gruppe 2	6,1374	6,1374	3,3219
Nicht abgesicherte thesaurierende Anteile der Klasse I Euro²			
Gruppe 1	0,5888	0,5888	0,2803
Gruppe 2	0,5888	0,5888	0,2803

¹ Die ausschüttende Anteilsklasse G wurde am 16. Februar 2018 aufgelegt.

² in Euro Cent je Anteil

³ Klasse A Euro (abgesichert, thesaurierend) aufgelegt am 26. Oktober 2018.

Anhang - Zusätzliche Informationen (ungeprüft)

Vergütungspolitik

Aufgrund der Einführung der OGAW-V-Richtlinie im Vereinigten Königreich zum 18. März 2016 müssen alle zugelassenen OGAW-Verwaltungsgesellschaften für das erste vollständige Performancejahr nach diesem Datum den OGAW-Vergütungskodex einhalten. Gemäss dem Kodex muss der Vergütungsausschuss von Janus Henderson Group plc im Rahmen seiner Aufsicht über den Henderson Investment Funds Limited (HIFL) Angaben zur Vergütung im ersten vollständigen Performancejahr nach dem Einführungsdatum machen.

Im Rahmen dieser Angaben muss die Vergütung in feste und variable Bestandteile aufgeteilt und nach den Kategorien der unter den OGAW-Kodex fallenden Mitarbeiter (dies sind per Definition alle Mitarbeiter, deren berufliche Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil des von ihnen verwalteten Fonds haben) aufgeschlüsselt werden. Die Liste der unter den OGAW-Kodex fallenden Mitarbeiter wird vom Vergütungsausschuss der Janus Henderson Group plc jährlich genehmigt. Die unter den OGAW-Kodex fallenden Mitarbeiter werden jährlich über ihren Status und die damit verbundenen Folgen informiert.

Janus Henderson Sustainable/Responsible Funds wird von HIFL, einer Tochtergesellschaft der Janus Henderson Group plc, verwaltet.

Der Vergütungsausschuss der Janus Henderson Group plc hat eine Vergütungspolitik eingeführt, nach deren Leitprinzipien unter anderem sichergestellt werden muss, dass die Vergütung der Mitarbeiter einem soliden und effektiven Risikomanagement entspricht und dieses unterstützt und keine Risikobereitschaft fördert, die mit den Risikoprofilen, den Regeln oder der Satzung der jeweiligen ACD und der von ihnen verwalteten Fonds unvereinbar ist. Diese Vergütungspolitik gilt für HIFL und Janus Henderson Sustainable/Responsible Funds.

Weitere Informationen zur Vergütungspolitik von Janus Henderson Group plc finden Sie im Jahresbericht von Janus Henderson Group plc zum 31. Dezember 2018.

	Mitarbeiterzahl (1)	Gesamtvergütung (in Tsd. £) (2,3)
Janus Henderson Global Sustainable Equity Fund	1.943	948
davon		
Feste Vergütung	1.943	530
Variable Vergütung	1.933	418
Gewinnbeteiligungen	n.z.	-
Mitarbeiter von Janus Henderson Janus Henderson Global Sustainable Equity Fund, die unter den Vergütungs-Kodex fallen	174	823
davon		
Senior Management (4)	27	103
Andere OGAW-Kodex-Mitarbeiter (5)	147	720

- Dies ist die tatsächliche Anzahl der Mitarbeiter, die in vollem Umfang oder teilweise an der Geschäftstätigkeit von Janus Henderson Sustainable/Responsible Funds beteiligt sind – es wurde kein Versuch unternommen, aufzuschlüsseln, wie viel Zeit jeweils auf die Verwaltung der einzelnen Fonds innerhalb der Janus Henderson Sustainable/Responsible Funds verwendet wurde, da diese Daten im Rahmen der normalen Prozesse von Janus Henderson Group plc nicht erfasst werden.
- Bitte beachten Sie: Aufgrund der Personalstruktur und -ausstattung von Janus Henderson Group plc ist es möglich, dass die in dieser Tabelle genannten Mitarbeiter auch Dienstleistungen für andere Unternehmen der Janus Henderson Group plc erbringen.
- Die dargelegte Vergütung bezieht sich nur auf die Bereitstellung von Dienstleistungen für Janus Henderson Sustainable/Responsible Funds im Geschäftsjahr, nicht auf die Gesamtvergütung für das Geschäftsjahr – für diesen Zweck wurde die Vergütung wie folgt zwischen der Bereitstellung von Dienstleistungen für Janus Henderson Sustainable/Responsible Funds und für andere Unternehmen von Janus Henderson Group plc aufgeteilt:
 - in Bezug auf feste Vergütungen und jährliche/langfristige Leistungsprämien: wenn die feste Vergütung direkt den einzelnen Fonds von Janus Henderson Sustainable/Responsible Funds zugerechnet werden kann (z. B. Honorare für die Verwaltungsratsmitglieder von HIFL), 100 % dieser Honorare;
 - für Investment-Fondsmanager wird die Vergütung auf Basis des durchschnittlichen verwalteten Vermögens (AUM) der einzelnen Fonds von Janus Henderson Sustainable/Responsible Funds, die von dem betreffenden Fondsverwalter verwaltet werden (als Prozentsatz des gesamten von dieser Person verwalteten Vermögens) anteilig berechnet.
 - für andere Mitarbeiter wird die Vergütung auf Basis des durchschnittlichen AUM der einzelnen Fonds von Janus Henderson Sustainable/Responsible Funds (als Prozentsatz des gesamten durchschnittlichen AUM von Janus Henderson Group plc) anteilig berechnet.
- Zur Geschäftsleitung gehören der Janus Henderson-Vorstand, andere Vorstände des Konzerns und der Verwaltungsrat von HIFL.
- Die Bezeichnung „Andere unter den Kodex fallende Mitarbeiter“ umfasst alle anderen unter den OGAW-Kodex fallenden Mitarbeiter, die in den obigen Kategorien nicht erfasst sind, darunter Anlageverwalter, die verwaltetes Vermögen innerhalb der einzelnen Fonds von Janus Henderson Sustainable/Responsible Funds verwalten.

Weitere Informationen

Fragen von Anteilshabern

Wenn Sie Fragen zu Ihrer Fondsbeteiligung haben, kontaktieren Sie bitte entweder Ihren professionellen Berater oder rufen Sie uns unter einer der folgenden Telefonnummern an:

Für Handelsfragen, einschliesslich Kauf und Verkauf von Anteilen, rufen Sie bitte die folgende Nummer zum Ortstarif an: **0845 608 8703**

Die folgende Leitung ist ebenfalls verfügbar:

Kundenservice: **0800 832 832**

oder Sie können uns per E-Mail unter **support@janushenderson.com** kontaktieren

Zum Schutz aller Beteiligten und zur Verbesserung des Kundenservice können Telefongespräche aufgezeichnet werden.

Wichtige Informationen

Janus Henderson Investors ist der Name, unter dem Anlageprodukte und -dienstleistungen von Janus Capital International Limited (Registrierungsnummer 3594615), Henderson Global Investors Limited (Registrierungsnummer 906355), Henderson Investment Funds Limited (Registrierungsnummer 2678531), AlphaGen Capital Limited (Registrierungsnummer 962757), Henderson Equity Partners Limited (Registrierungsnummer 2606646) (jeweils in England und Wales mit Sitz in 201 Bishopsgate, London EC2M 3AE eingetragen und durch die Financial Conduct Authority reguliert) und Henderson Management S.A. (Registrierungsnummer B22848 mit Sitz in 2 Rue de Bitbourg, L-1273, Luxemburg, und durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier reguliert) zur Verfügung gestellt werden.

Zum Schutz aller Beteiligten, zur Verbesserung des Kundenservice und zur Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen Aufzeichnungspflichten können Telefongespräche aufgezeichnet werden.

Sofern nicht anders angegeben, werden alle Daten von Janus Henderson Investors zur Verfügung gestellt.

[Janus Henderson, Janus, Henderson, Perkins, Intech, Alphagen, VelocityShares, Knowledge, Shared and Knowledge Labs] sind Marken von Janus Henderson Group plc oder einer ihrer Tochtergesellschaften. © Janus Henderson Group plc.